# Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21

wöchentlich o

13 Ausgaben.

Bon 8 Uhr worgens bis 7 Uhr abends, aufer Conntags.
Dig für derliche Ungeigen im "Arbeitemerli" und "Rieiner Angeiger"

Bezuge-Breid für beibe Ansgaden: Mt. 1.— monatlid, Mt. 3.— vierteijährlich burch ben Berlag Banggaffe II, ohne Bringertohn Wif 4.05 nierreijährlich burch alle beurichen Boltantialten, andicklichlich Belträgeld. — Bezuge-Beiteffungen nehmen auberbew entgegen: in Biesbaden bie Zweigfelle Sigmachtung 18, jobre de Ansgadelichlen in allen Teilen ber Stadt; in Beithaben ber deringen und gabeileilen und in den benachbarten Zandorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Teäger Augeigen-Breis inr die Beife: 18 Big für derliche Ungeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Anzeigen" in einheitlicher Sapiorm; 20 Big, in davon abweichender Sahansführung, lowie fir alle übrigen detlichen Ungeigen; 20 Big, für alle auswirtnigen Ungeigen; 1 WR. für erfliche Meltamen; 2 MR. für auswirtige Relamen. Gange, halbe, veriret und wierell Gelften, derchaufend, nach befenderer Berechnung. Bei wieberholter Aufmahme unveränderter Anzeigen in furgen Swiichenrämmen entipreckender Wachlas.

Angeigen-Annahmer Gur die Berliner Abteilung bes Biesbadener Lagblatis: Berlin W., Botsbamer Str. 121 M. Bernfpr.: Mmt Lugow 6202 n. 6203. Tagen und Michen wird feine Genicht übernommen.

Samstag, 30. Dezember 1916.

#### Morgen-Ausgabe.

Mr. 634. . 64. Jahrgang.

#### Deutsche Sinangfraft im Jahre 1916.

Bon Birft. Geb. Oberfinangrat Dr. D. Schwarg, Berlin.

Wenn man heute rückschauend unsere kriegsfinangiellen Leiftungen im dritten Striegsjahre überblidt, fo weiß man nicht, ob man mehr über die Finanz-fraft des Dentschen Reiches oder über die Opfer-willigkeit seiner Bevölkerung stammen soll. Während im Frieden an den deutschen Börsen jährlich nur etwa 3 bis 4 Milliarden Mark Wertvapiere aller Art emittiert wurden, hat das Deutsche Reich im abgelaufenen Jahre 1916 mittels seiner vierien und fünften Kriegsanleibe nicht weniger als 21,3 Milliarden Mark lang friftig aufgenommen, nachdem im Jahre vorher (1915) bereits eine nur wenig geringere Summe 21,2 Milliarden Wark und in der zweiten Jahresbältte 19:4 4,5 Milliarden Mark an Kriegsanleiben aufgebracht worden waren. Das ergibt eine Gefamtfumme bon 46 Milliarden Mark. Wie die früheren, legten auch die vierte und fünfte Anleibe Bougnis pon dem unbedingten Bertrauen und der Opferwilligkeit aller Schichten der Bevölkerung ab, waren sie viederum Volk anleihen im wahrsten Sinne des Wortes. Je 3 bis 4 Millionen Zeichner waren bei jeder der beiden Anleihen mit Zeichnungsbeträgen bis 2000 Mark beteiligt. Sie brachten mehr als den sechsten Teil der 21,3 Milliarden Mark auf. Bon den 46 Milliarden Mark unserer gesamten bisherigen Kriegsanleihen haben Sparkajsen und ihre Einleger sost den vierten Teil gezeichnet und dabei doch ihren Einlagebestand auf der Bobe, wie er vor dem Kriege war, erhalten können. Anderer-jeits sind die Darlehnskafen auch diesmal, wie früher, wieder nur mit minimalen Beträgen in An-ideruch genommen worden, die Einzahlungen auf die Anleihen gingen wiederum in überraschend schneller Meije por fich

Diesen Anleiheerfolgen geseilten sich steuerliche binzu. Im Frühjahr 1916 wurden vom Reichstag an neuen Steuern eine ein malige Kriegsgewinnsteuer mit einem voraussichtlichen Ertrage von 1 bis 2 Milliarden Mark sauernder Abgaben und Steuern bewilligt. In den Bundesstaaten und Gemeinden sind daneben noch einige Kunderte von Willianen Mark Steuererhöhungen durchgesetzt worden. Das sind sinan ielle Gesamtleistungen für 1916, die bei Beginn des Jahres selbst in Deutschland nur wenige für möglich zehalten haben dürften.

Bie beicheiden nehmen sich diesen Erfolgen gegenüber die sinanziellen Taten des "teichen" Frankreichs, des "teicheren" Englands im abgelausenen Jahre ons! Frankreichs, des "teicheren" Englands im abgelausenen Jahre ons! Frankreichs, des "teicheren" Englands im abgelausenen Jahre ons! Frankreichs der schappen der ihm noch nicht 10 Milliarden Mark und damit die französischen Gesamtanleiheleistungen im Kriege erst auf 20 bis 21 Milliarden Mark brachte. Das en glische Varlament bewilligte im Frühjahr 1916 allerdings neme Stemern den insgesamt 1½ Milliarden Mark, Langfrist ge Anleihen aber hat die Regierung in diesem Jahre überbaupt nicht herausgebracht, vielmehr alle die gewolltigen Kriegsausgaben des Jahres 1916 kurzfristig gedelt. In England sind somit seit Beginn des Krieges im ganzen ebenfalls nur rund 20 Milliarden Mark durch langfristige Anleihen aufgebracht, d. h. endgültig nedeckt worden, und der englische Staat besindet sich beute in dem weng beneidenswerten Pesige einer kurzfried berde in dem weng beneidenswerten Pesige einer kurzfried berde in dem weng deneidenswerten Pesige einer kurzfried berde mark, eines Betroges, der die größte Staat besindet sich beute in dem weng beneidenswerten Pesige einer kurzfriede Wark, noch um 11 Williarden Mark übersteiat. Wie stoll suhr das Lloyd George-Kinanzschift, getragen dem Koneuwer 1914, auf die Wogen des Krieges dinaus, wie unruchig mag heute Bonar Law, der soeden die underneme Erbschaft Mackennas übernommen hat, auf dessendenserens von einer großen Dreadnought-Kriegsanleihe zu 5 Brozent zu einem Emissensfors von — ? — träumen!

Und nicht genug, daß England und Frankreich bei zusammen sast doppelt is hoben Kriegskosten nur 40 bis 41 Milliarden Mark Kriegsanleihen unseren deutschen 46 Milliarden Mark gegeniberzustellen haben. Unsere Kriegsanleihen konnten alle zu gleichem Binstuß und sast gleichem Emissionekurs ausgegeben werden. Während sich bei uns der Realzinssus der Anleiben gegen die Zeit vor dem Kriege zur um etwas über 30 Brozent steigerte, erhöhte er sich in England um soft 40 Prozent, in Frankreich sogar um sast 70

Worin liegt das Geheimnis dieser Finanstraft Tentschlands gerade seinen sinanziell stärksten Gegnern, England und Prankreich, gegenüber?

Unfere militariiden Groftaten, die Opferwilligfeit unferes Bolfes, die Dr-

ganisationsgabe seiner finanziellen Führer haben zu unseren Erfolgen zweifellos viel beigetragen. Der letzte tiefste Grund unserer sinanziellen Stärke ist aber doch in solgendem zu suchen:

Im Frieden fann es bortommen, daß in einem reichen aber ftart arbeitenden und ichaffenden Lande die öffentlichen Finangen vorübergebend leiden, weil Sandel und Induftrie guviel Sparfapitalien auffaugen. (S. unfer von den Feinden in feinen Ur-sachen so falsch bewertetes Reichsfinanzeland im Anfang dieses Jahrhunderts.) Im Kriege wird das mit einem Schlage anders. Da werden Privatund Gesamtwirtschaft so eng zusammengeschweißt, daß privatwirtschaftliche Leistungsfähigkeit und staatliche Finangfraft gar nicht mehr voneinander zu trennen find, daß sie nur noch verschiedene Seiten eines einheitlichen Ganzen bilben. Stantsaufträge treten an Stelle bon Brivataufträgen, Staatsberbrauch an Stelle bon Brivatverbrauch, Staatsfredit an Stelle von Privatfredit. Ein sortwährendes Geben und Nehmen im größten Umfange und Maßstabe findet zwiichen Brivat-und Staatswirtschaft statt. Diese Umwalzung der wirtschaftlichen Bedürfnisse und ihrer Befriedigung stellt auch die Finangfraft auf eine neue Grundlage. Alter, in Auslandswerten aufgespeicherter Reichtum, auf den England und Frankreich sich im Frieden soviel zugute taten, verliert bei längerer Kriegsdauer um so mehr an Wert für die Finanzkraft eines Bolkes. Richt nur ichwindet er bei den enormen Rriegstoften ichnell dahin; sum großen Teil ist er während des Krieges überhaubt nicht realisierbar. England kann zwar große Summen bon seinen Amerikatverten, aber doch nur einen kleinen Teil seines biel größeren Kolonialivertbesites, Frankreich nur wenig von seinen gablreichen Russen. Balkan- und Türken werten. im Kriege abstozen. Diejenige finanziesse Krasiquesse, die mit jedem Tage wirksamer auf den Blan tritt, ist die wirtschaftliche Produktionskraft eines Bolkes. Kur dasjenige Land, das seinen gesamten Kriegs- und Zivilbedarf aller Art innerhalb der eigenen Grenzbefiahle erzeugen und herstellen kann, ist sinanziell fähig einen Krieg schier endlos durchzuchalten. Gold und Geld sind ia doch nur Umjah-, nur Bewegungsmittel, Anleihen nur Wertbegriffe für all die Gegenstände, die der Staat vom Bolke leihen will. Was er in Wirklickeit braucht, sind Produfte aller Art. Solange dieser inwer wieder im Lande genügend gewonnen werden, ist auch die Kriegsfinanzierung gesichert, ist sie letzen Endes nichts anderes als eine Organisationsfrage. In dieser glücklichen Lage sind wir! Wir geniehen heute die Friichte dessen, daß wir im Frieden den größten Teil unserer reichen Ersbarnisse in einheimische Reuanlagen und Betriebsmittel aller Art gestedt haben. Diese Boraussicht hat uns die Leiftungsfähig. keit unserer Industrie, unserer Landwirt-schaft im Kriege gesichert. Das "Sindenburg-programm" wird neue Gelegenheit bieten, dem Drogramm" wird neue Geiegengeit bielen, dem Auslande die Kräfte Wielands, des "Deutschen Schmie-des", vor Augen zu führen. Seine Folgen werden sein: weitere Steigerung der Leistungen unserer Kriegsindustrie, unserer Landwirtschaft, weitere Einschränkung des Luxus verbrauches. Auf diesem fruchtbaren Boden werden uns neue

finangielle Erfolge erblüben! Und unfere Gegner? Der eine (England) bat im Frieden seine Landwirtschaft, der andere (Frankreich) seine Industrie vernachlässigt, der dritte (Russland) trat industriell überhaupt noch nicht genügend entwicklich in den Krieg ein. Run müllen sie zur Ergänzung ihrer unzureichenden einheimissigen Kriegswirtzung ihrer unzureichenden einheimissigen Kriegswirtzung ihrer unzureichenden einheimissigen kriegswirtzung ihrer unzureichen einheimissigen kriegswirtzung ihrer unzureichen einheimissigen wiesen aber ichaft — lie unterliegen nicht der Blockade, müssen aber doch, durch unfere Erfolge zu Lande und zu Waffer geawungen, immer mehr ihre Friedenswirtschaft durch Kriegswirtschaft ersetzen — jabrans, jahren Williarden über Milliarden auf Rimmerwiederseben ins An 8land schicken oder sie zu hobem Zins vom Auslande leihen. Das Defizit in der englischen Handels-bilanz, der Einfuhrüberichuß schließt in diesem Jahre, wenn man die Regierungsanfäufe einrecenet, mit mindestens 12 bis 13 Williarden Mark, der französische mit 8 bis 9 Williarden Mark ab. (Rach der unten wieder-gegebenen Drahtnachricht ist dieser Schätzungsbetrag des Berfasser allein in den ersten ells Monaten dieses Jahres um 2 bis 3 Milliarden Mark übertroffen worden, wird also in der Jahressumme dem für England geichätten Gesamtbetrag gleichkommen. Schriftl.) Gelbft die reichiten Bollswirtschaften fonnen folche Aberloffe nicht lange aushalten, selbst die entgegenkommendsten Bläubiger muffen folden Liffern gegenüber auf die Douer flutig und gurudhaltend werden.

Die Schwäche der Gegner mehrt unsere Stärke. Das gilt auch auf finanziellem Gebiete. Auch auf diesem dürfen wir uns bisber als Sieger betrachten. Ein neues Jahr, nach menichlichem Ermessen das Jahr der Entscheidung bricht heran. Die Finangkraft Deutschlands, die Zubersicht und Opferwilligkeit seiner Bevölkerung werden dafür sorgen, daß auch hier der ichon gewonnene Borsprung zum endgültigen Siege führen wird.

#### Die Friedensfrage.

Die bevorftehende Antwort der Entente.

Br. Amsterdam, 29. Dez. (Gig. Dræbtbericht. 36.) Die Ententeautwort auf die deutsche Note kann noch im Laufe die fer Woche erwartet werden. Die Antwort wird nach einer privaten Witterlung aus London keine glatte Ablehnung emhalten, viel mehr darauf berechnet sein, Zeit zu gewinnen. Weder die Note Wilsons noch die jenige der Schweiz werden damn berücksichtigt werden.

Unser Konserenzvorschlag die "allerschlimmste Falle"! Genf, 29. Dez. (zb.) Die auf den Text und Ton der Ensentenote vondereiteten heutigen haldamklichen Variser Mätter erklären, der Konserenzvorschlag sei die allerschlimmste der dieher von Mittelmäcken gestellten Fallen. Die Entende werde sich wohl hüten, Bevollmächtigte namhaft zu machen, bevor die Mittelmächte selbst die zu machenden Anerdiehungen zur öffentlichen Kenntnis bringen, bringen.

Einschüchterung ber Friedensfreunde im englischen Unterhaus burch die Regierung.

Br. Kopenhagen, 29. Dez. (Eig. Drahtvericht. 36.) "National Lidende" anelden aus London, daß den Friedensfreunden Muslichen Unterhaus von der Regierung mit der sofortigen Auflösung des Parlaments und der Ausschreidung den Reuwodlen gedraht worden sei. Aus Angit vor diesen Buslichten, habe die Gruppe der betreffenden Parlamentsmitglieder eine Sizung einberufen und darin erkärt, daß die Auwahme des dentsichen Friedensangebots für Englond augenblickich ein verhängnisdort für Englond augenblickich ein verhängnisdort Schrifte.

#### Die Duma besinnt sich in der Friedensfrage. (Drabtbericht unferes S.-Sonderberichterfintiers.)

S. Robenhagen, 29. Dez. (zb.) Die Duma beschloß nach Peiersburger Blättermelbungen, weil die Friedens
frage eine greisbare Gesiellt annehme, eine Neihe Abgeordneter in das neutrale and verdindete Ausland zu entsenden, um die Reinungen anzuhören, wolche in den verschiedenen Ländern über die Friedensfrage herrsche.

#### Die Friedensaktion der Reutralen.

(Bon unferer Berliner Abteilung.) L. Berlin, 29. Dez. (Gig. Drobtbericht. 3b.) Der fcwebifche Gefcaftsträger in Berlin Freiherr b. Effen erfchien beute im Mustpartigen Amt als Erfter ber drei fardinabifden Diplomaten, welcher die Frieden &. note ihrer Regierungen gu überreichen hat. Man erfieht que biefom enfreulichen Schritt, ber bon ber beutschen Rogierung in berfelben guvorfommenden Beife beantwortet werden wird wie bereits der schweigerische, daß die ablehnembe hultung des Bierverbands und die fast beleidigende Spoache ber Londoner und Barifer Breffe bie Rentralen micht abhält, das Bersprechen zu erfüllen, das fie offenbar dem Brafibenten 28 ilfon gegeben batten. 3cht beginnt eine neue Cinfreifungspolitit, eine friedliche, Die fich wort des Bierverbands ausfallen mag, fo sieht jeht fest, daß Die Reutrolen Die Unficht ber Mittelmachte teilen, ber Augenblid für Friedensverbandlungen ware gefommen. Bom militarifden Gefichtswinfel wollen wir teine Schluffe gieben, obicon es fur die Baltung ber Reutralen mur die eine Erflärung geben tonn, bug ein weiteres Menschengemehel der Entente auch nichts mehr nichen würde. Aber jeht, wo die neutrale Aftion bereits in Flug gefommen ift, bauf man bei uns einen anderen Schluß gieben. 28'r wiffen, baf bie Sompathie einiger ber Staaten, die fich jest für den Frieden ausgesprochen haben, nicht ams, sondern England und Frankreich juneigen. Benn fich diese Staaten in die Gofolgichaft Bikjons bogeben, fo hoffen fic, den Ententevöltern offenbar einen Dienft gu leiften, wie febr fie auch die Ententeregierungen und die Ententepreffe bas Gegenteil glauben laffen möchten. Der Reind erbebt großes Broteftgefdrei, feine Freunde hambeln an feiner Stelle; fomit burften feine geheimen Bunfche, wie in Bafhington, so auch in Ghriftiania ober in Ropenhagen gut erraten worden fein. Bum Jahresichlug burfen mir ben nicht zu fijonen Gebanten aussprechen, daß die Friedendverhandlungen goar auf einem langen Umweg, aber bennoch ibrem Biel guftreben.

#### Der Anschluß der ftandinavischen Regierungen an die Note Wilsons.

W. T.-B. Wien, 29. Dez. (Deahtbericht.) Der schwesbische Gesandte und der dänische Geschäftsträger haben bente dem Ministerium des Außern die wörtlich übereinstummenden Roten überreicht, in welchen ihre Regierungen das Inteses an den Borschlägen Wissons und die Hoffnung ausdrücken, daß seine Initiative zu einem Ergebnis führen möge.

#### Die überreichung der deutschen Antwort

in Waihington.

W. T.-B. Bafbington, 29. Des. (Draftbericht.) Reuter meldet: Der Tegt ber beutichen Antwort auf die Rote Etilfons ift heute bier angetommen.

Gine ameritanifche Barnung an die Entente An leitender Stelle veröffentlicht die Rem Porf Tribune" die auffälligiten Augerungen, die jemals in biefem Blatte, das zu den entschiedensten Anhängern der Alliierten gehört, zu lesen gewesen find: "Säufig hat die "Tribune" in den lehten Monaten ihre alliierten Freunde, namentlich in England, bor dem leichtgläubigen Optimismus gewarnt, bag bie Daffe bes amerifanifchen Bolfes ben Rrieg gewarnt, daß die Maje des ameritanischen Voltes den Krieg sie sehn und Baris gesehen und verstanden wird. Diese Warnungen sind anscheinend auf taube Ohren gestohen. Heute wiederholt die "Tribune" ihre Warnung. Jener Teil der Note Wilsons in volcher den ischer Ginspruch und des tiesste Erstaunen in den Hauptstadten der Alliserten hervorgersen hat, ist genau der Teil, der um genauesten die öffentliche Meinung Ameritas wiedergibt. Es mare am besten für bas englische und bas frangofische Bolt, wenn es fich Uar machte, bag ein- für allemal die Maffe bes ameritanischen Boltes neutral bleiben will und nicht die Ansichten teilt, die bei den alliierten Rationen vorherrschen. Welche Wirkung auch immer die englische Berbetätigfeit vor einem cher gwei Jahren gehabt haben mag, beute hat fie fie nicht mehr. Die Jahren gehabt haben mag, beute hat he fie migt megt. Die Masse bes amerikanischen Volkes glandt, daß der Krieg genan das ist, was Bilson behauptet, nämlich eine Art gemeins am en Wahn sinn is. Sie teilt nicht die englische Ansicht und wird sie niemals teilen, daß der Krieg für die Sache der Zivilisation geführt wird und daß es für den Frieden wesentlich ist, daß Deutschland zuerst vernichtet weche. Bor einem Jahr warnte die "Tribune" ihre englischen Freunde, daß, wenn sie nicht ihre Methode ändern würden, die Deutsche der am Ende die amerikanische öffentliche Meinung völlig d en am Ende bie ameritanifde öffentliche Meinung völlig leberrichen würden. Und bas Ergebnis werde fein, daß bie amtliche Meinung ber öffentlichen Stimmung entiprechen muffe. Genau bas ift eingetreten. Butareft und Bafbington find in demfelben Monat gefallen, gefallen als ein Ergebnis ber gleichen Jehler, ber gleichen Migberftanbniffe ber englischen und frangöfischen Regierung. Man moge benben alle Bocftellung aufgeben, daß Amerika ben Allijerten zugebm fei und daß irgendwelche Gemeinfamteit ber Anschanungen über ben gegenwärtigen Rampf amifchen uns besteht. Sie haben bier lovale Freunde, aber biefe find in der Minderheit und nicht in ber Lage, bie umerifanifche Stimmung umguwanbeln."

Much die Biener Arbeiterfcaft fendet ein Begrufungs. Telegramm an Bilfon.

(Draftbericht unferes Ni.-Conderberichterflatters.) Ni. Wien, 29. Dez. (36.) Zum erstemmal seit 3 Jahren fand gestern eine Wassenversammlung der Wiener Arbeiter-Schaft ftatt. Biftor Abler hielt eine Friedenbrede, in ber der Bertreter bon Bubapeft Buchinger namens ber ungaris ichen Sozialiften zuftimmte. Die Berfommfung befchlot, ein Begrützungstelegramm an Bilfon, das ibm bollen Erfolg münicht, abzufenden.

Die Saltung ber frangöfischen Sogialiften. Br. Genf, 29. Dez. (Erg. Drabtbericht. 36.) Die Entfcbliefung bes Barteitages ber frangöftichen Gogialiften gur Friedensfrage war das Kompromisengebnis dreitägiger Ber-handlungen. Gine Entschließung der Zimmerwalder, die ohne bie Berantwortung für die Friedensbedingungen gu über-nehmen, lediglich für die Annahme bes deutschen Friedensantrogs eintraten, wurde zurücke gezogen. Auch der größte Teil der Zimmerwalder stimmte offendar für die Togesord-nung der Kommission. Der Habasber icht über die Tagesordining bat Sorge getragen, ben friebensfreund. lichen Charafter biejes Schriftfrudes abgufdmachen. So lautet abweichend von Savas im "Temps"-Bericht folgenbe Stelle der Entschießen von Haban im "Lemps" Bericht solgende Stelle der Entschießung ichärser: Die sogsalistische Partei hat sich immer geweigert, don der wirtschaftlichen Anschlung der feinblichen Stoaten zu sprechen, wie sie es auch ablehnt, von der Zerfückeln gewer politischen Berstörung zu reden. — Die Diskussion, die der Amadune dieser Tagesordnung voranging, berlief überaus erregt. Es sit bezeichnend, das diese stürmischen Auseinanderschungen zu einer Debatte über die zulstischen Kraensaiele Anlah einer Debatte über die zuffifden Arzegsgiele Unlag gab. Der Deputierte Bon, einer der Fifter ber Mimberheits-richtung, mochte den sogialistischen Ministern und der fogialistischen Kammerfraktion ben Brogeh und warf ihnen offen vor, die Annektionspolitik Auglands zu unterführen. Der Abgeordnete berfuchte bann, ju beweifen, daß bie Dumarede Trepows garnicht die Forderung nach dem Besit von Konstantinopel erhob, sondern mir das Recht Ruslands auf die türfische Sauptstadt geitend gemacht habe. Dieser merftvürdigen Auslegung schloß sich auch ber Sogia-listensührer Renaubel an. Als Renaubel die Minderheitsrichtung baran erinnerte, gerobe fie habe fruber, um om Gelingen der ruffischen Projette mitzuarbeiten, für bas Militärbubget gestimmt, tam es gu einem heftigen gufammen-ftog gwifden Mehrheit und Minderheit. Die Dinderheit lieg erflaren, fie babe bieber nur aus Barteibifgiplin für das Budget gestimmt. Man werde fich nach den Erklärungen Renaudels zu überlagen haben, ob man diese Haltung weiter beibehalte. Die Ginigung des Barteitages auf die Resolution sur Friedensfrage ift jum großen Zeil bas Werf von Ban - der belde, ber unabläffig bemuft war, die beiben Barteirichtungen zu berföhnen.

#### Der Krieg Rumaniens.

#### Tate Jonesen noch immer auf hohem Pferd. (Drabibericht unferes Kr. Conberberichterftatters.)

Kr. Genf, 29. Dez. (36.) Das Parifee "Journal" bringt ein Interview mit Tate Joneseu. Der Bertreter bes Blattes traf ibn in Jaffg. Tate Joneseu sagte, er beweine bas Schidfal bes Landes, weil ouch er bei bem Bufammenbruch alles vector. Er bereue aber nichts und wurde feine zwei Jahre burchgeführte Propaganda fofort wieber auf-



Zu den Kämpten um Macin

nehmen, wenn es fein mußte. Für Rumanien gabe es nur zwei Möglichfeiten: bie Bergrößerung feines Gebietes ober seinen Untergang. Zahlreiche Berschlungen, die begangen wurden, haben die Zerschmetterung der Wehrmacht versichulet. Darüber werde später zu reden sein. Zeht müsse die Entente wenigsens die Wiederherstellung Rumäniens niens anstreben. Die Hilbe der Entente sam zu spät. Der Armee mangelte es an Kanonen und Munition, aber die schwerfte Brufung fet doch die jetige Bropaganba der fonservativen Politifer, die das Barlament nach Bufarest einberufen wollen und die damit die Entente verftimmen.

#### Ereignisse zur See. Wie Hapitanleutnant Valentiner die Gefunkenen von "U 3" rettete.

Bu der Berfeiffung bes Orbens Pour le mérite an den Rapitanleutnant Balentiner, einen ber erfolgreichften 11-Bootfammambanten (ber in 28 i e a bad en beheimatet ift), wird und geschrieben: Rapitanleutmant Balentiner hat fich bereits mehrjach im Dienst der Marine und ber U-Boote auch schon bor dem Krieg ausgezeichnet. Der Kronenorden am Bande ber Reitungsmedaille, den er unter anderen Auszeichnungen befitt, bedeutet für ihn bie Erinnerung an eine ber schänften helbentaten seines Lebens. Am 17. Januar 1911, vormittags, betten wir besamtlich ben Berfust bes II-Boots "Il 3" zu be-Mogen. In dem gefunkenen II-Boot befanden fich die Mannschaften eingeschlossen, und es war ungemein schwierig, die Leute zu retten. Der Kommandant des U-Boots batte das Boot in die Schräglage gebrocht, fo bag bas Borberichiff hoch aus bem Waffer vogte. Durch bas schlechte Wetter waren bie Rettungsarbeiten, die der damalige Oberleutnant Balentiner leitete, febr ickvierig. Mit hilfe eines großen Schwinm-frans war das Borderteil des Bootes so weit hochgehoben, daß das Torpeborohr aus dem Wasser herausragte. Es handelte sich nun damm, durch das 45 gentimeter weite Torpedorohr das Rettungswerf zu berfuchen. Im Borderteil des Bootes befanden fich 28 Mann, die bereits infolge ber großen Stropagen febr erichopft waren, fo bag fich ihrer Rettung große Schwierigkeiten in den Beg ftellten, gumal nur der eine Weg durch das Torpedvausschuftrohr in das Imere des U-Boots frei war. Mit rühmenswertem Mus und nicht erlahmender Energie begann min Balentiner bas fchwierige Methungswert, indem er durch das Lorpedo-ausschuftrohr in das Innere des Il-Boots eindrang und die ftart ericopften Rameroben aus ihrer bebrangten Lage befreite. Man wird fich bon ber Große ber Aufgabe Balentimers eine Borftellung moden fonnen, wenn man erfatet, bag alle 28 eingeschloffenen Mannschaften ein geln befreit werben mußten, ba ber enge Ausgangsweg mir diefe Dag-nahme gulieg. Für fein belbemmitiges Berhalten erfreit Bulentiner nun ben Kronenorden am Bande ber Retinmasmebaille, da er die Actiungsmeboille felbst bereits besag, Run bat er, ber erst im Barg 1914 zum Kapitänsseutnant befördert worden war, als Kommondent eines II-Boots wiederum Berborragenbes geleiftet, benn er bat, wie wir mitteilten, bis jeht nicht weniger als 128 Schiffe mit einem Tonnengehalt von 282 000 Bruttoregiftertonnen verfenft. Auch ber Angriff auf Junchal murbe bon ibm mit feinem 11-Boot "U 38" ausgeführt. Balentiner bat feine Tätigfeit nicht nur gegen feinbliche Handelsschiffe, sondern auch gegen Kriegsschiffe gerichtet. Balentiner fieht heute im Alter bon 38 Jahren, denn er ift am 17. Dezember 1883 in Londern geboren. Unferer Marine gehört er feit bem 1. April 1902 on, er wurde om 30. Mars 1998 Oberleutmant und am 22. Mars 1914 Rapitan-

#### Unbrauchbarmachung der Hafeneinfahrt bon Raumo burch beutsche Kriegeschiffe.

Dr. Stodholm, 29. Dez. (Sig. Drahtbericht. 36.) "Aftonbladeb" erfahrt aus Raumo in Finnsand, baf dentiche Kriegsfchiffe in ber Racht bam Donnerstag auf Freitage der borigen Boche beide Ginfahrten gum Safen bon Raumo, gegenwärtig dem bedeutenbiten Safen von Rufland, mit Minen belegten. In Naumo glandte man, daß nur die nördliche Ginfahrt miniert worden fei. Ingwischen erwies sich, daß die übliche Ginssafrt belegt worden ist. Das schwebische Schiff "Frigga" verließ om Samstag Raums durch diese Einsahrt, stieft aber bort auf eine ver-anderte Mine und fan f. Auf diese Weise ist gegentvärtig Naumo für bie Schiffahrt ungugangig.

#### Der Krieg gegen England. "Muffuchen und Bernichtung bes Feindes!" Die neue Aufgabe ber englifden Rriegeflotte.

Die neue Aufgabe der englischen Kriegoflotte.
Hang, 28. Dez. Die "Morning Bost" ipricht in einem Artikel die Erwartung auß, daß der neue Marineminister Garson eine ganz andere Aufsassung von den Aufgaben der Flotte baben werde als seine Borgänger. Man habe sich dieher mit einer das sieden Borgänger. Man habe sich dieher mit einer das sieden Winister habe die Blod abe als Hauptaufgabe der Flotte betrachtet, jedoch gleichzeitig erklärt, daß es unmöglich für die Flotte sei, dies Aufgabe ganz zu erfüllen. Dies ist natürlich, sagt das Blatt, solange die Hauptsampfslotte des Feindes bestehen bleibt und nicht gelähmt oder geschlagen wird, solange wird es auch unmöglich bleiben, die Berbindungslinien Englands sür alle Hälle zu sichern. Die Flotte des Feindes bildet den Schut sier ein gewisses Feld von Unternehmungen und erlaubt kleineren Schiffen und Untersehmungen und erlaubt kleineren Schiffen und Untersehvenschen offensib aufzutreten. Auch besitzen die Hauptstreitkräfte des aufautreten. Auch besitzen die Sauptstreitfräfte des Jeindes Marinestünd punkte welche zugleich durch sie verteidigt werden und den Untersesbooten als Basis dienen. Wenn die Hauptflotte des Peindes vernichtet und seine Stütpunkte durch England besetzt oder zer-stört würden, dann könnte der U-Bootkrieg größten-teils gelähmt werden. Ein anderes Ergebnis eines großen Schlages gegen die deutsche Flotte würde sein, daß man dadurch Deutschland seiner letzen Hoffnung berauben würde, die Seeherrschaft der verbündeten

höheren Absichten und tieferen Bedeutungen ihnen unberständlich bleiben. Thobbaus Ritiner ist unter den Dichtern ungefähr das, was man, um einen bestimmten Mimentipus femgeichnen, einen "benfenben Schauspieler" wennt. Martirlich ist bas Denken eine schöne Gottesgabe — auch im Humor sogar erreicht es respektable Erfindungen —, und vor den Dammen hat der Denkende viel vormis. Diese Pferdelange behauptet auch die hübsche und ungewähnliche Komädie. Pur - das Geheimnis ber Aberzeugungsfroft ftedt nicht in ber Klugheit — Kunft ist micht blos Denken, Kunst ist Er-schauen, Ersühlen, Erseben. Auch im Bustspiel! Unter solchem Borbebolt fei ber Komöbie "Wälfe in ber Racht" gerne für einen baroden Big, für eine possierliche Satire, für munter angeregte Stunden gedankt. Es war in ber Ordnung, Rittner, ben Ofterreicher und guten Guropäer, endlich auch in Berlin gu Bort fommen gu laffen, too man bisber mur ernes feiner Jugenbiperte - vor gehn Johren im Schiller-

Theater — fermen gelernt hatte. Berwickli ist die Handlung dieses Luftspiels, aber einsach und nicht gerode nou die Gesellschaftskritts. Als der Thous ber Rorreften wird ein Staatsanwalt ichabenfroher Lächerlichfeit preisgegeben. Diefer Mann ahnt nichts von ber menichlichen Tragisomöbie, er versteht nur feine Baragraphen, er ift ein Saulenbeiliger ber Bflicht. Gelbswerftanblich aber bat seine Tugend eine Narbe: Es ift gleichgültig, ob er fich bie Bunde ehrlich erworden hat, oder ob fie feiner feigen Bebachtsamteit vom überrumpeinden Schidfel gugefügt worden oft. Stura und gut, es lobt ihm ein unebeliches Rind. Auch bie Mutter bes Kindes ift noch febr lebendig. Wie Wölfe in ber Racht brochen die Zeugen der Bergangenheit in den ehrenftrengen Saushaft bes Sioatsauvalte, ja, in feine amtiche Unerhittlichfeit ein. Der Dichter schneibet benen, bie ihn auf Unwahricheinlichleit verflagen wollen, die lachende Grimafie des bewußten Bergichters und ftellt bie auferen Monicheiten giemlich auf ben Roof, um innere Bahrheiten zu boffein. Die einstige Geliebte bes verheinateten Staatsanwalts ist jeht die Geliebte eines Angeflagten, den der Staatsanwalt gerade um einen Roof fürzer mochen mill, weil er ben Gatten ber fconen Frau erwordet haben foll. Der Lufchielspaß gest also rund ums Schafott, bort aber nie auf, Spag zu sein. wird gwar die Unschuld des Angeflagten bis zum Schluf nicht ausbrudlich beglaubigt, aber nur ber Staatsantvalt gweifelt an ihr, dem Bufchower gemigt das ehrliche Spithbubengoficht bes närrischen Jungen. Bum Freispruch tragt ber Anflager bei, der hinter leiblich guter Saltung die Angst vor Entbillungen verbirgt. Der angebliche Schwervenbrecher ift ja eine Urt Biefwater von bes Staatsanwalts Töchterden! Unb Frau Gva umftridt ben Unnahbaren mit neuen Föben. Daß feine plumpe Erpressung den Knoten schürzt, ist unter sobonen Umftanben gerne anguerfennen. Aberhaupt flist manches Heine Peine in die Burfeste hinein, fo ffrupellos ouch ber Bedjer ber Bufalle geruttelt wirb. Gebr brollig ift ber Gebluß des gweiten Aftis; im haufe bes Startsenwalts find fie gliff-Ich alle einquortiert, ber entloffene Säfiling, die Geliebte, bas Kind: Und nun spielt — in eifenfücktigem Jarn — ber Angestagte einen furiofen Trumpf aus: Er - er! - will bie Grabe des Staatsauwalts ins Unrecht feben, will ver Gericht ein Schuldbefenntnis ablegen - zum Schreden bes Giagtsantpalts.

Abstrufes wird in biesem Stild burch Logit scheinverminiftig. 2018 ob ein Logifer fich über fich felbit luftig hatte machen wollen. Aber er beluftigt auch feine Gafte.

#### Berliner Theaterbrief.

"Wölfe in der Dacht." Romädie in 3 Aften von Thabbaus Rittner.

Dasfelbe Theater, dieselben Schaufpieler (mit einer Ausnahme), dasfelbe Stud, - und zwei Schicfale binnen 48 Stunden! Das Deutiche Runftlertheater bat Thodding Ritiners Komiddie zweimal vors Tribunal geschleppt: am ersten Beihnachtöseiertog vor ein kritikfreies Sonntagspublikum, das dem Stüd einen krüftigen Durchfoll bereitete; und am 27. Dezember vor bas Barfett ber Auguren. Richt bie herren von ber Breffe, - bie rubren boch feine Sand, bevor fie an ihrem Schreibisich fiben! -, aber die anberen geschulten Zuschauer bes Wochentags nahmen die Komodie mit sein sveundlichem Beifall auf. Der feltsame Ball mit den rosch einander folgenden Urteilen erster und sweiter Ansbang ist lehrreich. Er weist deunlich auf das Zu-fällige und Eldhängige einer ersten und meist unwederruflichen Entscheidung bin. Er bestätigt überdies, daß es auf dem Gebiet des Theatergeschmads nicht zu bestreitende Majjenumberjähiebe gibt.

Fürs Countagspublikum ist die Komöbie bes Thabbaus Rittner, obwohl sie sich dem Schwank nähert, nicht geeignet. Auch ohne die Probe aufs Grempel mußte dies die Einsicht in De Borgüge und Mangel begreifen. hier hat ein feiner Geist Originelles erklügelt und unwahrscheinliche Bossenfituationen gefällig stilissiert; aber es gebrickt ihm an der naven Ursprünglichseit, für die sich gebildete und ungebildete Buschwervegane selbst dann noch dankbar erweisen, wenn die

Flotten an fich zu reißen. Die Anficht, daß wir jest bereits gur Gee gewonnen haben, ift irrig. Gin wirklicher Sieg, jagt das Blatt, kann nur in der Bernichtung der feindlichen Flotte ober in der bollftandigen Lähmung der femdlichen Afrionefabigfeit zur See bestehen. Es wird behauptet, weil die deutsche Flotte in den Höfen bleibe. sei ihre Vernichtung unmöglich, oder auch gar nicht nötig, da sie durch den Aufenthalt in den Höfen zu jeder Altion unsähig sei. Aber es ist nicht wahr, daß die Aftionssähigkeit der feindlichen Sauptftreitfrafte gur Gee gelabmt ift. hieraus folgt, daß die Bernichtung der feindlichen Flotte, ob sie nun unmöglich ist oder nicht die größte Not-wen digkeit unter den iezigen Zeitumständen ist. Bisher hat die offizielle Bolitik unserer Regierung darin bestanden, das Haubtziel unserer Flottentätig-keit abzuleugnen. Die Kamptaufgade unserer Flotte besteht in dem Aufünchen und der Bernich-tung des Feindes. Die feindliche Flotte, wo sie sich auch immer befinden mag, muß von uns gestellt werden.

Ein Sandelsschiffbauprogramm unter Uberwachung eines Schiffahrtstontrolleurs.

Br. Rotterbam, 29. Dez. (Gig. Drahtbericht. gb.) Die beutige "Times" melbet, bag ein englifder Schiff. fabrtefontrolleur ernannt wird. Ihm murbe ein beratenber Ausschuß bon Schiffahrtefachberftanbigen gur Seite geftellt, ber Magnahmen gur Beschleunigung von Neubauten erwägen foll. Bleichzeitig murbe ein Sanbelsfdiffbauprogramm entworfen. Der Rame bes neuen Rontrolleurs wird nicht genannt.

#### Auf dem Karft wieder lebhaftere Artillerietätigheit der Italiener.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 29. Deg. (Draftbericht.) Amtlich verlautet vom 29. Dezember, mittags:

Ditlicher Ariegsichauplat.

Rorboftlich und norblich von Rimnicul. Sarat brangte bie Armee bes Generals v. Fallenhaun ben Feinb bon Stellung gu Stellung gurud. 3m Dochge-lanbe nordweftlich ber genannten Stabt wurde er burch bie bfterreichifd-ungarifden und banerifden Truppen bes Benerale Rrafft v. Delmenfingen erneut geworfen. Die gu biefem gehörige Rampfgruppe bes Felbmarfchalleutnants Lubwig Golbinger fteht por Debuleeci im Rompf. Much ber Gubflügel ber von Generaloberft Erghergog Jojeph befehligten Seeredfront hat fich bem Angriff angeichloffen. Ofterreichifd-ungarifde und beutiche Rrafte entriffen bem Beinbe im oberen Babala. Raruja, unbButna. Zal eine Reihe ftart ausgebauter Stellungen und erfturmten bei Barja, norboftlich von Go8-Dege, feinbliche Linien. Der Beind ließ bei ben geftrigen Rampfen in ber Balachei und im Gebirge westlich von Forfani 3000 Gefangene, 6 Ge-Beiter nörblich feine Rampfe von Bebeutung.

Gin Biterreichifd-ungarifches &luggeuggefdwaber belegte am 27. b. Dt. ben von feinblichen Truppen ftart befesten Bahnhof von Onesei mit Bomben. Dehrere Ge-

baube gerieten in Brand.

Italienischer Ariegsschauplat.

Auf ber Rarfthochflache war bas italienische Artilleriefeuer geftern lebhafter als an ben vergangenen Tagen. Im Bippad. Tale ichof einer unserer Rampf. flieger ein feinbliches Fluggeng ab.

Subbitlicher Ariegeschauplag.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Beneralftabs: b. DBfer, Felbmarfchalleutnant.

#### Der Krieg der Türkei. Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Ronftantinopel, 29. Des. (Drabtbericht.) Amt-

licher Deeresbericht:

Rautafusfront: Muf bem rechten Glügel für uns gunftige Scharmusel, mobei wir bem Beinbe Berlufte aufügten. Im Bentrum murbe ein Angriffsperfuch bes Reinbes abgewiefen. 3m Debfchas vertrieben wir am 23. Dezember bie Mufftanbifden aus Bepar Bin Dasgann, 130 Rilometer fühmeftlich Debing.

Den Darftellern ist nichts Ungutes nachzusagen. Kurt Böt ift der "benkende Schauspieler", wie ihn ein Thadbaus Rittnerscher Naturbursche (er gab den Angeklagten) nur immer brouchen fann. Beinvich Gorothe fannofer Baitung - bie Rolle bes Staatsamwolfs hat nur Saltung, nicht Anhalt! — war nicht anzusehen, daß er den Prozeh des Berfaffers erft bor ber zweiten Aufführung bes Stilds übernommen batte. Frau Gife Baffermann befitt bas rechte. durch Charme gemilberte Temperament für eine frischfreifröhliche unfromme Weiblichkeit, und das empfindfamromantische Frauchen bes Staatsanwalts gefiel burch anmutige Unbeholfenheit, die vielleicht die natürliche Mitgift ber Dorftellerin (Giballe Binder) war. . . Ginen Schern Beiftete auch bie Rogie. Sie botte für bie Rolle bes Rinbes eine angehende Schaububen-Riefenbame gewählt.

hermann Riengl

#### Aus Kunff und Teben.

\* Bortrag. Der Geschichtsprofessor an ber Berliner Universität Dr. Sternfeld, ber fich auch als "Bagnerforsider" nühmlichst bekonnt gemacht hat, hielt gestern im Meinen Soal bes Rurhaufes einen Bortrag über das Thema "Ricard Bagner und ber beilige beutiche Rrieg". In feinen intereffanten, bon warmer Begeisterung getrogenen Ausführungen beionte ber Redner, wie Wognes in feinen Schriften fich überall als ein glitbenber Batriot erweist, ber barin wieberholt betont, daß "beutsch sein beißt, eine Sache um ihrer felbst willen treiben". Gingelne Aus-

Der Krieg gegen Rugland. Das Rabinett Trepow nicht homogen.

W. T.-B. Amsterdam, 29. Dez. (Deahtbericht.) "Dailh Chronicle" berichtet aus Petersburg, daß die Duma am Somstag in die Weihnachtsserien geht. Die politische Lage hat fich bisher nicht geandert. Trepow tonnte fein völliges homogenes Rabinett mit einem bestimmten politischen Programm bilben. Wan fpricht formodhrend über Beranderungen bes Rabinetts. Die Minifter reifen beftandig bon und nach dem Hamptquartier. Die Gefundheit Brotopopoffs, die fich ball beffert, ball verschlechtert, bildet ein tägliches Thema ber Preffe.

Gin neuer ruffifcher Bolterrechtsbruch.

Drei beutiche Offiziere auf dinefifdem Boben ericoffen. W. T.-B. Berlin, 29. Des. (Dauftbericht.) Rach einem Bericht bes faiferlichen Gefandten in Befing an bas Auswärtige Amt wurden brei aus raffifder Reiegsgefangenichaft in Troibtoffabet nach Urga entfommene beutiche Offigiere: Mag Graff, Rittmeifter im Sufaren-Regiment Ronig Dumbert Rr. 18, Ludwig o. Berner, Oberleutnant im Jagerregiment gu Bferbe Rc. 18, Sans v. Soffmeifter, Leutmant b. R. im Sabifden Leib-Drugonerregiment Rr. 20, trop einer dinefifden Estorte, bon riffifden Golbaten verfolgt und bei bem Orte Taolin in ber außeren Mangolei, nabe der Grenze der inneren Mangolei, er-ich offen. Ginzelheiten fehlen. Der chinefische Resident in Urga hat beim russischen Konsal Protest eingelegt. Dec Proteft wurde ibm mit ber Erflarung gurildgegeben, bag er fich um chinefische Intereffen in ber augeren Mongolei gu fümmern habe, seutsche Kriegsgefungene gingen ihn nichts an. Der kaiserliche Gesandte hat gegen diesen zu sich den Bölkerrechtsbruch, der eine kausse Berkehung der chinefifchen Reutralität bebeutet, fcarfe Bermahrung

#### Die Lage im Westen. Die Berleihung ber Marichallswürde an Joffre wird getabelt.

(Draftbericht unferes Kr.-Conberberichterftatters.)

Kr. Genf, 29. Dez (3b.) Der "Lhoner Brogres" melbet: Der rabitale Abgeordnete Accambrah brachte in ber Rammer eine Interpellation über die Berleihung ber Maricallemurbe an Joffre ein. Diefe Ehrung mare in Anbetracht ber Umftanbe übertrieben gu nennen; auch bas Defret, durch welches Joffre jum militärischen Beirat ernannt werbe, bebürfe einer Abanberung.

Die weihnachtliche Rampftätigfeit bei Dhern und an ber Ancre.

Br. Berlin, 29. Deg. (Gig. Draftbericht. 36.) Aus bem Großen Sauptquartier wird ber "Boff. Stg." gebraftet: Die Beihnachisfeiertage find boch nicht fo rubig gewesen, wie man aus den furgen Berichten ber Oberften Seeresleitung ent-nehmen gu fonnen glaubte. Dem heiligen Abend ging für unfer Marinefocps und die Teappen im Phernbogen ftarfes feindliches Artilleriefeuer voraus. Auch wurde hier an berichiebenen Stellen von ben Englanbern Gas abge blafen, ohne jebe Bicking. Rach Ausfage von Befangenen und nach ber in ber festen Boche gefteigerten Gefechtstätigleit ist es vielleicht nicht ausgeschlossen, daß sich hier bef-tigere Kämpfe entwickln werden. Am 27. Dezember steigerte sich das feinbliche Artille iefeuer an zahlreichen Stellen ber Front. Bet Ppern fomobl als an ber Ancre berwandten bie Englander auffalle ib viel Gasgranaten, mit benen sie auch bas rückwärtige Gelände belegten. Kleine Pairouillenunternehmungen des Friades wurden restles ab-

Gin neuer frangofifcher Unterftaatofefretar bes Krieges. W. T.-B. Baris, 29. Dez. (Drabsbericht. Savas.) Der Abgeordnete Mene Besnard ift zum Unterftaatsfefretar im Kriegeministerium ernannt worden.

Die feindlichen Berichte.

Englischer Beeresbericht bom 28. Dezember. Drei feinbliche Abieilungen verjuchten eine Streise gogen die Gröben nordweillich ben Go in me court. Invei wurden durch unser Jener zurüchgeschlagen. Die dritte erreichte die Gröben, wurde aber umgehend hinausgetworten. Nachts feuerte der Feind zahlreiche Gasgranaten auf Cite Linter unseren Front in der Aahe von Arcas und Lous. Beträckstiede Artillexietätigkeit auf beiden Geiten im Commegediet.

Bergat liebe Artillertetangert auf beiben Seiren im Sowinsgeder. Französischer Herre wurde eine beutsche Abteilung, die sich den französischen Anien vor Quesnois zu nähern versuchte, durch unser Veuer zerstreut. Rach neuen Meldungen gelang gestern die Minensprengung der Franzosen in der Gegend von Beubraignes dockständig. Einer der enistandenen Trichter ist 120 Meter lang und

sprüche des Meisters wurden für die Berhältnisse umserer Beit befonders geiftvoll gedeutet. Herr Sternfeld wies ferner davauf hin, wie Wagner in allen seinen Musikdramen einen Belben ale Befreier, Erretter, Erlofer in ben Mittelpuntt stellt, sprach über bie weltbewegenden Gegenfähe im "Ribelungenring", über den Aufbau des "Raifermarfches" ujw. Durch eingestreute, virtuos ausgeführte Klaviervorträge ("Aufgug des Heerbannes" aus "Lohengrin", "Raifermarfch", "Bolfürenritt", "Schmiebelieber", "Bolbweben", Bruchstüde aus den "Weisterfingern") wurde für wünschenswerte Abwechslung gesorgt. Mit den Worten bes hans Sache über die deutsche Runft schloft der Bortrogende feinen mit lebbaftem Beifall aufgenommenen Bortrag, ber auch im Drud erschienen ist (Berlag Stalling, Oldenburg).

" Mus ben Frantfurter Theatern. Die Welfinachtsfeiertage geben ben Frankfurter Bühnen Beranlassung zu einigen Erstmafführungen. Das Openhaus gab die bühiche, beitere Oper "Der Coneider bon Coonau". Der Romponift, ber hollander Jan Brandts. Buns, bat feinerzeit in Frankfurt ols Schüler Anton Unspruchs studiert. — Das Schowspielhaus bot eine gute Wiebengabe des bühnenwirksam zugerickteten, schon über zahlreicke Theater gegangenen Jambendramus "Könige" von Hans Müller und am zweiten Festiag eine Reueinstendierung von Hermann Bahrs Bufispiel "Bienerinnen". — Im Reuen Aheafer sab. man das harmiose, recht unterholtsame, aber teilweise mit abgebrauchten Matiben fonstruierte Luftspielchen "Der golbene Spiegel" bon Wag Bernstein und Ludwig

#### Die Neutralen.

Der Rudtritt bes lugemburgifden Minifteriums.

Br. Luzemburg, 29. Dez. (Gig. Drohfbericht. 36.) Der Rudtritt bes lugemburgifden Rinifteriums ist jetzt in aller Form erfolgt. Die schnelle Bildung eines neuen Winisteriums ift um fo nötiger, als in ber Lebensmittelberforgung anardiftifde Buftanbe einsureiften broben.

Die ichweigerifche Roblengentrale.

W. T.-B. Bern, 29. Dez. (Draftibericht.) Bei ber Reuorganisation ber Rohlenzentrale in Bofel wurde diefer eine mohr offizielle Stellung gegeben und die Wahl bes Braftbenten dem politischen Departement übertragen. Die Bafl fiel auf ben Stänberat Dr. Paul Scherren (Bofel).

#### Mus den verbundeten Staaten. Die Arönungsfeier in Bubabeft.

W. T.-B. Bubapest, 28. Dez. Seute find gablreiche Mit-glieder bes foniglicen Saufes bier eingetroffen, um ber Krönungsfeier beiguwohnen. Ferner find ber gemeinfame Finangminifter Baton Burian, ber Kriegsminifter Frbr. b. Arobatin, der deutsche Gesandte Graf Webel. der turfifche Botschafter & ilm 1 - Pajcha, eine bosnische Deputation fowie gaffreiche ausländifche Preffeberichterftaiter angefommen. Der Andrang von Fremden ift fehr groß.

W. T.-B. Budabeft, 28. Deg. Gine Abordnung bon Mitgliebern des Magnatenhauses und des Abgeordnetenhauses ericbien heute beim Ronig, um bas geftern unterbreitete Krönungsbiplom, mit bem toniglichen Siegel und ber Unterschrift berjeben, entgegenzunehmen. Der Rönig überreichte dem die Abordnung führenden Fürstprimas das unterfertigte Krönungsbiplom. Er erinnerte un die Borte Kaifer Franz Josephs, es sei unmöglich, daß das, was in aufrichtiger Ein-tracht der König und die Wation geschaffen, nicht heilsam sei, worauf begeisterte Eljen-Arfe ertörten.

Graf Czernin und bas beutiche Bunbnis.

Berlin, 29. Deg. (46.) Aus der Feber eines Diplomaten erhalt bie "Boff. Stg." eine Chreifterifit bes ausscheibenben und bes neuen öftererichischenngarischen Ministers bes Aufern. Bum Schlug beißt co: Jedenfills wird man gut tun, bem neuen Minifter von Deutschland aus bas größte Rutrauen zu ichenten, benn Graf Tzernin ift ein unbe-bingter Unbanger bes festesten Bunbniffes mit Deutschland, bas bas M und D feiner Bolitif bilbet. Allerbings ift er auch ein fiolger Ofterreicher, ber Ofterreich-Ungarns Stellung in ber Belt gut zu mabren wiffen wirb.

#### Deutsches Reich.

Der haushaltsausichuf bes Reichstags.

Br. Berlin, 20. Dez. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Wie der Bonvarts" erfährt, besteht die Absicht, ben Hansbaltsausschuß des Reichstags Ritte Januar einzuberufen.

\* Breugifches Rultusminifterium. Das Königlich preugifche Kultusministerium fann im Jahre 1917 auf ein handert-jähriges Bestehen zurudbliden. Ursprünglich eine Abteisung bes preußischen Ministeriums bes Innern, wurde 1817 mit biefer bas Rultusminifterium errichtet.

\* Reichstommiffion für Arbeiterftatiftif. Die Reichstommiffion für Arbeiterftatiftit wird im Jahre 1917 bas erfte Bierteljahrhundert ihres Beftebens abichließen.

\* Gine Berliner Begrugungefeier für Gerarb. Br. Berlin, 29. Dez. (Eig. Draftbericht. 3b.) Die "American Association of Commerce and Trade" zu Berlin beran-staltet am 6. Januar zur Begrüßung des aus Amerika zurudgefehrten Botichafters Gerard ein Effen ihrer Mitglieber. Bu diefem Begrüßungsmahl find Ginlidungen auch an bervorragende deutsche Berionlichkeiten, u. a. an ben Staatsfefretar bes Musmirtigen, Eggelleng Bimmermann, er-gangen, ber, wie ber "Dentiche Rurier" hort, ber Ginlabung Folge leiften wirb.

#### Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Baupiversammlung des Allgemeinen deutschen Realfdulmannervereins, Dereins für Schulreform.

Am 28. und 29. Dezember fard im Saal des Abzeums am Schlofplat die zweite Sauptverfammlung obigen Bereins fartt, die von auswärtigen und hiefigen Bertretern zahlreich besucht war. In der Bordersammtung am 28. Dezember, aberds, wurden die geschäftlichen Angelegenheisen erledigt, und der Borfibende Professor Eickhoff (Memicheid), M. d. A., ersiattere Bericht über die Tätigkeit bes Bereins während der Kriegszeit und ilber die Maknabmen. die der Berein bei Beendigung des Kriegs hinfichtlich einer Reugestaffung des höheren Unterrichtstrefens zu unternehmen gebenft.

Mm 29. Dezember, vormittags 101/2 Uhr, fand die Hauptversommlung fratt, wobei der Borsipende gunächst die Gäste begrüßte, besonders herrn Oberbürgermeister Gebeimen Oberfinangrat Gläffing, sowie den Bertreter ber Darmftöbter technischen Hochschule Geh. Baurat Berndt, den Bertreter der Mannheimer Dandelschochschule Prosessor Dr. Glaufer, den Bertreter bes Bereins der lateinlofen hoberen Schulen Direttor Dr. Ellenbed (Gummersbach) u. a. Unter den Ambefenben erblidte man ferner Geh. Rommerzienrat Bartling. Justigrat Dr. Alberti, Universitätsprofessor Dr. Bieben (Frankfurt), Brofeffor Dr. Weintrand als Mitglied bes Ortsausichuffes, Frau Dr. Reben als Berireterin bes "Bereins Frauenbilbung-Frauenfnibium", die meiften Direftoren ber höheren Schulen von Wiedhaden und Biebrich u. a. Oberbürgenmeister Glassing begrüßte in beifällig ausgenomme-

uen Borten die Bersammlung im Namen der Stadt Bies- 1 beden umd wünschte ben Bereinsbestrebungen guten Erfolg. Dann ergriff Beh. Sofrat Brofeffor Dr. Bunther bon ber technischen Hochschule in Minchen, gurzeit Meteorologe ber Beeresbertvaliung in Antwerpen, das Wort zu bem angefünbigten Bortrag: "Die machfende Bedeutung des naturmiffenichaftliden Unterridte en ben boberen Schulen". Der Rebner ftellte an die Spige ben Sat, daß durch das Studium ber Naturwiffenschaften die ibealen Biele ber allgemeinen und vertieften Bilbung ber Jugend in berfelben Weise erreicht werden wie burch die humanistischen Fächer. Er führte an der Hand herborragend gewählter Beispiele aus, wie der moderne naturwissenschaftliche Unterricht in feinen berschiedenen Fachern biefer Aufgabe bielerorts schon heute gerecht wird. Reben die idealen Bilbungswerte der reinen tritt die außerordenkliche praftische Bedeutung der angewandten Raturwissenschaften, wie sie die Technik während des Kriegs bewiesen hat. Die glängenden Beistungen naturwissenschaftlicher Forscherarbeit haben uns die Aberlegenheit über unfere Gegner und damit unfere Siege verschafft und berechtigen mis, mit Bertrouen auf einen fiegreichen Ausgang bes Bollerringens im Ginne ber Schaffung der Weltmocht Deutschlands, gogrindet auf die Freiheit der Meere, in die Jukunft zu schauen. Langanhaltender Beifall tohnte ben Redner für feine glangenden Ausführungen, durch die er zu dem glanzenden Berlauf der Togung wefentlich

Sin gemeinsames einsaches Mittagessen vereinigte die Teilnehmer im Kurbaus. Daran schloß sich unter sachkundger Buhmung die Wesichtigung der Ginrichtungen bes Raifer-Friedrich-Bads und des Kunhaufes.

Rriegsauszeichnungen. Dit bem Gernen Rreng 2. Rlaffe wurden die Bizewachtmeister Engelbert Aleinheng und Biftor Rleinheng, Gofne bes Inhabers ber Firma M. Schneider in Biesbaden, ber Unteroffizier b. 2. in einem hoffischen Infanterie-Regiment Färbereibesther F. Wilh. Schut aus Wiesbaden und der Goldschwiedemeister C. Strud aus Wiesbaden ausgezeichnet. — Den Kraftwagenführer Richard Seibel aus Wiesbaben wurde die Rote-Breug-Medaille 3. Rlaffe verliehen.

Lebensmittelverforgung. Die Abgabeftelle für Lebens. mittel für Rraufe und Urlauber wird bon bente ab bon Safnergaffe 17 nach Bubingenstraße 4 verlegt und die Abgabe für Roloniaftwaren an Minderbemittelte gegen befonderen Ausweis Biidingenstraße 4 eingestellt.

Die Bezugsicheinpflicht fur Schuhmaren ift am 27. Degember in Rroft getreten. Schulyvaren burfen barerach schlechthin war noch gegen Bezugsscheine verlauft werben. Die Begingsscheine aber werben nur nach Brüfung der Notwendigteit der Amschaffung ausgestellt, abgesehen von den Begugoscheinen für sogenannte Lurusschulkvaren, die auch erteilt werben tonnen, wenn ber Antrogfieller burch Borlegung einer Abgabenbescheinigung einer der ban der Reichsbesteidungsstelle zu bestimmenden Annahmestellen nachweist, daß er diefer ein von ihm getragenes gebrauchsfähiges Paar Schuhe oder Stiefel, deren Sohle aus Leber besteht, entgeltlich ober unentgeltlich überlaffen hat. Auf einen berartigen Bezugsichein uruffen die Luxus fcuhwaren nach bem Boctfaut des folgenden Berzeichniffes genau angegeben fein: 1. Schulbmaren, beren Schäftle gang ober gum Teil aus feinfanbigem echten Ziegenleder (Chebreau) oder aus feinfarbigem Raibleder ober Lackleder (nicht Lacktuch) jeder Art beftehen. Dazu gehören nicht Schultwaren, die nur Ladleber-Borderkoppen haben, fowie Schufpvaren, beren Schäfte aus braunem Ziegenseber (Chebreau) ober brannem Kaibleder, ohne Rückficht auf die Farbentone, bestehen. 2. Gesellschaftsober Tangidushe aus Lackleber (nicht Lackuch), Seide, Atlas, Unofat wer Samt. 3. Hausschuhe ober Bantoffeln mit Abfaben bon mehr als 3 Jentimeter Sobe, beren Schafte aus Seibe, Atlas, Brokat, Samt, Ladleber (nicht Ladiuch) ober Bilbleber (Sömisch-Reber) befteben. 4. Reitstiefel, beren Schäfte gang ober zum Teil aus Ladleber beiteben. Schuftwarenhändler dürfen auf einen Bezugsichein für Luzuswaren mer ein Paar der in dem vorftehenden Berzeichnis aufgeführten Schuhwaren abgeben.

- Minberwertige Ronferben für teures Gelb. In ber Deutschen Schlacht- und Biebhof-Beitung schreibt der Nehrungsmittelchemiter Dr. M. Junad: In der leisten Beit unterfuchte ich mohekach aus großen Habriten stammende Writtetonferben, die unter ben hochtonenben Ramen "Straftgrütze" oder "Lebergrützvurst" zu Pressen von 1.50 dis 2 M. pro Dose mit 100 Granun Inhalt verlauft wurden; in einem Fall hatte angeblich fogar eine Preisprüfungsstelle den traurigen Mut, den Preis für die betreffende Ware als durchaus angemessen zu bezeichnen. Das Untersuchungsresultat war in allen Fällen ein außerondentlich ungünstiges; Leber war in keinem Fall nachzuweisen; der Fettgehalt schwankte von 0,7 dis 1,8 Prozent, der Bassergehalt war 75 bis 78 Brozent. In der Hamptsache bestand der Inhalt aus 100 bis 125 Bromm oft noch minberwertiger Grübe. bie durch Rodung mit Baffer auf 400 Gramm gebrocht war. Gute Grithe wird jeht in Berlin auf Lebensmittelfarien zu 0.30 M. für das Bfund verkouft. Der Materialivert ber eingelnen Buchje muh also für bas Bublifum auch bei ben heutigen Preisen auf 6 bis 8 Pf. berechnet werden, der gesunderte Breis ist also mindestens 15- bis 20 mal zu hoch! Konferbenbosen haben jeht mondmal an Stellen, wo sie absalut notivendig für militärisiche Zwede gebracht werden, gesehlt; für die vorderste Frant sind gute Reischkonserven als eiserne Nation burch nichts zu ersehen. Für andere Avede bot jeht jebe Ronferbenureinen Bert für bie Tafden bes Berftellers ober Sandlers. 216 grother Ilufug muß es aber hingestellt werden, wenn eine gute Douermore, wie Grompe ober Grübe, fünftlich mit Boffer versicht.

= Sür den Monat Januar ==

### "Wiesbadener Tagblatt"

3u bezieben durch

den Verlag "Cagbiatt-Baus" Langgaffe 21, die Zweigstelle Bismarckring 19, die Rusgabestellen der Stadt und Nachbarorte, jowie durch famtliche deutsche Reichspoftanftatten.

in eine Konjervendose gepreßt und unter hochtönenden Ramen und wucherischen Preisen dem ahmingelosen Bublistum verabfolgt wird. Bon unferer letten guten Safer- und Gerftenernie follen 500 000 Tonnen bergrüht werben, hoffentlich berichwindet nicht wieder ein großer Teil in den Ronfervendosen!

Wiesbadener Tagblatt.

Wiesbadener Dergnügungs-Bühnen und Lichtfpiele.

Die Obeon-Lichtipiele, Kirchgaffe 18, beingen in ihrem neuen Brocramm ab deute den zweiten Teil der "Sommeulns-Zerie" mit Olaf Jons in der Jauptrolle.

Thaliatheeten Ber neueite Wig-Man Tilm, bas Schonfinel

Olof Föns in der Hauptrolle.

\*\* Thaliatheeter. Der neueste Mia-Kap-Film, das Schauspiel Ein einsam Erad", derdient größes Interesse. Und den beiden Feiertagen beginnen die Borstellungen 3 libr nachmittags und enden 10 Uhr abends, Wochentags von 4 bis 10 Uhr.

\*\* Das Klaedhontheeter, Tannussträße 1, widmet sein Reujahrs-programm dem Andenlen von Dorrit Bereier. Desdalb wird die Aussichtung des "Koja Bantösselden" eine Frende sir alle Freund der Künfilerin sein. Eine Diedstadlsgeschichte "Ver das des gefan" und ein Aussistel "Zeutnantsstreiche" nach einer Kodelle den Freidern v. Schlicht vervollständigen das Festprogramm. Das neue Jahr wird dem Schauspiel "Kade" aus der nordischen Siegerklasse beginnen. Schäue Katurauspahmen deschließen das Programm.

#### Aus dem Candkreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

FC. Biedich, I. Dez. Schwierigleiten in der Beschäftung der Lebensmittel nötigen ten diesigen "Berein Boltswohl", die Massenstitel nötigen ten diesigen "Berein Boltswohl", die Massenstitel nötigen ten diesigen "Berein Boltswohl", die Massenstitel nötigen den die Abendessen dom 1. Januar 1917 ab ernzule Dasen mit Kasse auch Alleand weilender Feldgrauer wurde verhastet, weil er bet einer Wittvo ein zehroch Feldgrauer wurde verhastet, weil er bet einer Wittvo ein zehroch den und awei wertwolle Hasen gestoblen hatte.

— Detheim, I. Zez. Ahntiw dern "Chergruß" dat die diehen wurd unseren Ieden Polheimer im Felde gesondt. Das Schristden wird unseren Gosdaten drauhen sehr willsommen sein, anthält es doch u. a. einen größeren Artistel "In der Heim, der in tressender Weisdirer unser kriegssahr daheim schildert, auch eine "Ebrentafel" sämtlicher dishber gesollener Mithürger. — Eine Beih nachts des sergangene Kriegssahr daheim schildert, auch eine "Ebrentafel" sämtlicher dishber gesollener Withürger. — Eine Beih nachts des serund veranskaltener wie allsabrlich auch das Gewertschaftsberanstaltung den Weigleichen.

— Eine ganz besondere Weichnachtsberanstaltung den Weigleichen.

— Eine ganz besondere Weichnachtsberanstaltung den und der weich weich zeierlag in Gestalt eines Behladizseitsberarets für den Keine Feiertag in Gestalt eines Behladizseitsberarets für den Keine dem anzerst zahlreichen Behich, ganz besonderes Intersse aber anzers weckte der Unistand, das es eine biesige Mithürzerin, Fränden Kariewiese dem Ansternonnen hatte, außer anderen Vortragsstüden auch das Theaterstüd "Frand und deib in söwerer Zeit" zu verfielen. Sie sond dem Enigerne Instang. Jum Schlusse deite der Korsisende des Kinderhoris, herr Virgermeister Sporthoris, noch eine Ansprache.

#### Droving Bessen=Nassau.

Regierungsbegirk Wiesbaden.

Burildgehaftene Rartoffeln.

ht. Dicht a. M., 28. Des. Eine Kach prüfung der im ise vorhandenen Kartoffelbe frande durch militärische rmandos stellte vielsach überschüffe, ost von exheblicher Menge, fest. Der Auserberung des Landratsantes, diese abgabehlichtigen Bestände auszusondern, aufzubewahren und surgeam zu behandeln, sind trop aller Mahnungen bisber die wenigsten Bester nachgeschuste aufenshoert, aufgabenagten ind jorgam at behandert, ind trot aller Mahnungen bisber die wenigsten Bester nachge-kommen. In einzelnen Gemeinden baben sich zahlreiche Landwirte überhaupt geweigert, die landrätlichen Anordnungen entzegenzurehmen Kunmehr nat das Landratsamt die Gemeindebehörden angewiesen, die Aartosselvorräte soson in voller Hohe zu ent-

lit. Frankfurt a. R., 28. Des. Die Stadtverordweten-Berfamm-lung genährte den Beamten und ftädtischen Allsarbeitern eine weitere Teucrungszulage. Schaft sprach man sich gegen den Erlaf des preußzischen Kullusunmisters aus, der den Gemeinden, die ibren Lehrern bereits aus städtrischen Nitteln Teucrungszulagen gewähren, die in Auslicht gestellten staatlichen Julagen nicht de-willigen will. Die Stadt will durch ihre Landtagsabgerednetzen gegen diese ungerechtertigten Rasnahmen beim Landtag Einspruch er-heben. Der Magsstratsantzag auf Errichtung einer auf der Bolls-lchuse ausgehanten Abern an as flass is wurde arundischlich mefoule aufgebauten fibergangsflaffe wurde grunbfahlich gu-

ht. Lönigkein, 29. Dez. Die Soch fr. König-fieiner Eifen ba hn läst zum 1. Januar 1917 eine Erhohnung ber Tarife für Bersonen- und Güterbesörderung eintreten. Sie begründet bie Masnahme mit den gesteigerten Betriebsunkossen. Genfalls kommt mit Beginn des neuen Jahres die erste Wagen-

(Genfalls kommt mit Beginn des neuen Japres die eine Kasie in Forisall.

bs. Weildurg, 28. Dez. Der Kreisausschuft des Sberlahnfreises dat mit Wirfung vom 1. Januar 1917 ab neue Höcht preise für viele für Mild frigeseht, die eine wesentliche Erhöhung gegen die discherigen Breise bedeuten. Danach darf der Breis für einen Liter Vollmilch, frei ins haus gesiesert, in den Städten Beilburg und Kunkel 32 Pf. in den Landgemeinden des Kreises 28 Pf. nicht übersteisen (Bisber betrug der Breis allgemein 26 Pf.) Der Höchte preis für einen Liter Magermilch wurde in den Städten Weildurg und Kunkel auf 20 Pf., in den Landgemeinden auf 16 Pf. seitgeset.

FC. Limburg, 28. Dez. Der Areits Limburg bat sich bem Bertrage angeschlossen, ben die Stadt Franksurt und der Regterungsbezirk Weisebaden gemeinsam mit dem 18. Armeeforps abgeschlossen haben und nach dem sie es übernehmen, die im Felde undrangdar gewordenen Bekleid ungs- und Ausrüstungsstätel der der deimardetterinnen und arbeiter ausbessern zu lassen. Der Kreisrichtet eine Kriegsarbeits-Ausgadestelle hier ein.

#### Regierungsbezirk Kaffel.

Gin Rirchturm umgeweht.

Ms. Raffel, 27. Des. In unferer Stadt wie in der Brobins hot während der Weihnachtsfesttage ein febr ft urm i f che s hat während der Weihnachtsfestiage ein sehr sturm is dies Wetter geberricht, welches sich seitweise zu einem orkanartigen Sturm steigerie. Tie in Stadt und Land in den Alleen, Varkanlagen usw und namentlich in den Wäldern durch den Sturm angerichteten Schäden sind recht erheblich. So namenistlich auch am Schlospark von Wilhelmshöhe und im Ordicktswalde. Auch in den Waldungen des benachbarten Fürstentums Waldes, sowie im Sauerlande und Oberhessen, Vogelsgedirge hat states wie im Sauerlande und Oberhessen, Vogelsgedirge hat states Windbund statigesunden. In dem Dorfr Züpelsgedirge hat states Walden. In dem Dorfr Züpelsgedirge das states Walden. In dem Dorfr Züpelsgedirge den states Walden im Kreise dornberg a. d. Spe, hat der orfanartige Sturm in der Weihnachtsnacht den Kirch wurde durch den umflürzenden Turm start beschädigt Wenschelben sund dem Einfrurz, da derselbe zur Rachtzeit ersolgte, glüsslicherweise nicht zu Schaden gekommen.

#### Neues aus aller Welt.

Der Toppelmord in Köln-Deut. W. T.-B. Köln, 28. Dez. (Eig Drabtbericht) Kach amtlicher Darstellung bandelt es sich bei dem Toppelmord in Köln-Deut um einen lang vordereiteten rassiniert angelegten Doppelmord, zu dem die Körder ihre Opser aus Esser Voser und Soln lodten, um die Klistarung zu erschweren. Auch sonst batten die Wörder vieles getan, um die Krimtnalpolisei anf salische Boltzeitung in ensen. Die am Totort vorgesundene alte "Kölnische Boltzeitung" i. I. sollie auf Kölner torgesundene alte "Kölnische Koltzeitung" i. I. sollie aus Abluer Totort konschundene Ariminalfommissar sonschen Der die Ermittelung sübrende Krimtinalfommissar sonschen den Kummissar sonschen der Kuffindung der Leiche die Berschung des Kopses, da er ihm bekannt war. Insolgedessen wurde vieltung des Kopses, da er ihm bekannt war. Insolgedessen wurde vieltung des Kopses, da er ihm bekannt war. Insolgedessen wurde Düssel aufgenommen. Sons Essen Toge die Ermittelung zu Essen von den Kommissar sonschen Sonschen übere Spar nach Düssel der Aronschen Sonschen Sprechen dort gelegien Spuren sonsche Sonschen sonschen Sprechen der Kommissar unt mehreren Beanten schon am 23. Dezember früh den Rörber Franzler und auch den Kellner Franz Dahn in über Wohnnung in Essen überrumpeln und sessienen.

#### Handelsteil.

#### Kriegsdividenden in der Textilindustrie.

Eine Zusammenstellung der Dividenden der an der Berliner Börse gehandelten Textil-Aktienge-sellschaften beweist, daß die deutsche Textil-industrie es trotz aller Erschwerungen verstanden hat, durch geschickte und weitsichtige Dispositionen zum großen Teil recht günstige Ergebnisse zu erzielen. Nach einer Zusammenstellung des "Konfektionärs" verteilten für das Jahr 1915 (und für 1914) an Dividende die Aktien-Spinnerei Aachen 12 Proz. (i. V. 0 Proz.), A.-G. für Strumpfwarenfabrikation 15 Proz. (10), Baumwollspinnerei Erlangen
16 Proz. (14), Bedburger Woll-Industrie 15 Proz. (0), Berliner Jute-Spinnerei, V.-A. 0 Proz. (0), Boeddinghaus, Reimann u. Co. 5 Proz. (5), Braunschweiger Jute-Spinnerei
8 Proz. (8), Bremer Wollkämmerei 18 Proz. (30), ConcordiaSpinnerei 7 Proz. (5), Deutsche Jute-Spinnerei 20 Proz. (20),
Deutsche Wolly Mannt V.-A. L. A. v. (1) 15 Proz. (6) Deutsche Wollw-Manuf. V.-A. L. A. v. O. 1 15 Proz. (6), Dresdner Gardinen 12 Proz. (6), Eilenburger Kattun & Proz. (3), Erdmannsdorfer Spinnerei 8 Proz. (6), Fein-Jute-Spinnerei 10 Froz. (12), Gebhard u. Co. 15 Proz. (10), Girmes u. Co. 12 Proz. (5), Gladbacher Textilwerke 12 Proz. (20), Gladbacher Woll-Industrie 20 Proz. (20), F. H. Hammersen 12 Proz. (8), Kammgarnspinnerei Düsseldorf 8 Proz. (8), Kammgarnspinnerei Schoeller - Eltorf 7 Proz. (5), Kammgarnspinnerei Wernshausen St.-A 10 Proz. (8), (5), Kammgarnspinnerci Wernshausen St.-A. 10 Prez. (8), dto. V.-A. 11 Proz. (9), Kolb u. Schüle 15 Proz. (15), Mech. Weberei Linden 15 Proz. (5), Mech. Weberei Zittau 12 Proz. (10), Nordd. Jute-Spinnerci Lit. A. (V.-A.) 8 Proz. (8), dto. Lit. B. (St.-A.) 5 Proz. (5), Nordd. Trikot-Weberei 11 Proz. (11), Nordd. Wollkämmerei 10 Proz. (10), Plauener Tull 3 Proz. (0), Pongs Spinnerci und Weberei 14 Proz. (0), Ravensberger Spinnerci 12½ Proz. (12), Renner u. Co., Leinengarn-Spinnerci 15 Proz. (10), Rhein. Möbelstoff-Weberei 8 Proz. (0), Sächs. Kammgarn-Spinnerci Harthau 7 Proz. (4), Sächs. Wollgarnf. (Tittel u. Krüger) 10 Proz. (10), Schedewitz Kammgarn 18 Proz. (6), Smyrna-Teppiche 0 Proz. (6), Spinnerci Pfersec 10 Proz. (8), Stöhr Kamm-0 Proz. (6), Spinnerei Pfersee 10 Proz. (8), Stöhr Kammgarn 10 Proz. (8), Tüllfabrik Flöha 12 Proz. (14), Unterhausen. Baumwolle 7 Proz. (6), Ver. Glanzstoff-Fabriken 30 Proz. (27), Vogtländische Tüll 6 Proz. (8), Vorwärts Rielefeld, Spinnerei 5 Proz. (4), Westdeutsche Jute-Spinnerei 8 Proz. (5) rei 8 Proz. (5).

#### Berliner Börse.

\$ Berlin, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht) Die Zurückhaltung blieb an der Börse vorherrschend. Die Kurs-bildung war nicht einheitlich. Schiffehrts- und Petroleums-aktien notierten niedriger. Montan- und Rüstungswerte waren gut behauptet und teilweise höher.

#### Industrie und Handel.

Gebühren für Anweisungen des Absenders und Emplängers im Eisenbahngüterverkehr. Ab 1. Januar 1917 wird für die Anweisung des Absenders, das Gut von einem Dritten zur Beförderung anzunehmen, und für bestimmte Anweisungen des Empfängers eine besondere Gebühr er-hoben Die Gebühr beträgt bei Stückgut 50 Pf., bei Wagen-ladungen 3 M. für die Frachtbriefsendung. Mit Wirksam-keit vom gleichen Tage werden Vordrücke für diese Anweisungen aufgelegt und von den Effgut- und Güterabfertigungen abgegeben; ein erstmaliger Bedart bis zu 5 Stück kann auch von dem "Rechnungsbureau (Drucksachenlager) der Königlichen Eisenbahndirektion Hannover" bezogen werden. Nähere Auskunft geben die Eisenbahneilgut- und Güterabfertigungen.

\* Erteilung von Baumwell-Belegscheinen. Das Verfahren zur Erteilung von Baumwell-Belegscheinen ist geän der t. Über das künftige Verfahren geben die neu veröffentlichten "Erläuterungen zum Belegschein 3" Auskunft, bei den Handelskammern anzufordern sind. Die wesentliche Änderung des Verfahrens besteht darin, daß die Auslertigung der Belegscheine ohne Mitwirkung der den Ausfertigung der Belegscheine ohne Mitwirkung der den Auftrag vergebenden Heeres- oder Marinebehörde und der beteiligten Firma geschieht. Der genehmigte Beleg-schein trägt von nun an nur die Unterschrift des Kom-missars des Kriegsamts bei der Garnverwertungsstelle des Kriegsausschusses der Deutschen Baumwollindustrie und den Genehmigungsstempel des Kriegsamts, Kriegsrohstoff-Abteilung, Baumwollbedarfs-Prüfungsstelle.

#### Berg- und Hüttenwesen.

\* Deutsche Kaliwerke, A.-G. in Bernterode. Die Verwaltung stellt die Wiederaufnahme der Dividendenzahlung mit 5 Proz. für 1916 in Aussicht.

#### Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 29. Dez. (Eig Drahtbericht) Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Wiesenheu 9 bis 10 M., Kleeheu 10 bis 11 Mark, Runkelrüben 2.05 M., loko, Seradella 44 bis 49 M., Timoteeheu 9.50 bis 10.75 M., Pierdemöhren 4.50 M., Heidekraut 2.10 M., Runkelrüben 85 bis 95 M., alles per 50 Kilo.

W. T.-B. Berlin, 29. Dez. (Eig. Drahtbericht) Im Produkteuverkehr war das Geschäft nach wie vor still. Die Nachfrage nach Futterstoffen bleibt lebhaft, ist aber nicht zu befriedigen. Seradella wurde stärker angeboten. saaten in geten Qualitäten waren weniger offeriert. Industriehafer fehlt es nicht an Anstellungen, die Umsätze sind aber nur spärlich.

#### Genossenschaftsregister Wiesbaden.

In das Genossenschaftsregister wurde unter Nr. 69 eine Genossenschaft unter der Firma Lieferungsge-nossenschaft der Sattler der Kreise Wiesbaden Stadt und Land, Untertaunus, Rheingau und St. Goarshausen, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, mit dem Sitze in Wiesbaden eingetragen. Gegenstand des Unternehmens ist die gemeinsame Übernahme von Arteiten des Sattlergewerbes und ihre Ausführung durch die Mitglieder. Die Haftsumme beträgt 300 M. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Max Haßler, Heinrich Jung, Julius Puchs, Adolf Aßmus, sämtlich Sattler in Wiesbaden. Das Statut ist am 1. Dezember 1916 errichtet.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Daupridriftfeiter: M. De gerbor B.

Keraniworflich für deutide Bolitif: A. Degerborft; für Austianbspelint: Dr. phil. R. Sturm; für den Unterhaltungsteil: B. B. Annendorf; für Rad-richten aus Wiesbaden und den Rachderbezirfen. J. R., D. Diefendach; für Gerichtsisaling. Diefendach; für "Sport und Buftlahren"; J. R., C Lodacfer; für "Sernichtes" und von Bertamen". E. Sodacfer; int den pandeintell. M. Spifter bie Ungeigen und Reflamen: D. Dounauf; familich in Biebbeben. Deut und Bertag ber B. Schellendergichen hof-Buchdenderei in Biebbeben.

Spredflunde ber Schriftlettung: 12 bis 1 illige.

Nr. 73.

### Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

(Nachdruck verhoten.)

#### Inhalt

- Brüsseler 2% 100 Pr. Lose von 1905.
   Bulgarische 6% Staats-Hypo-thekar-Geld-Anteihe von 1892.
- 3) Chilenische 44% Anleihen von 1895 und 1910.
- Gießener Stadt-Schuldverschr. von 1901 Serie II.
   Hohenzollernsche Rentenbriefe.
- Lätticher 2x 100 Fr.-Lose v. 1908.
- Russische Reichs-Adels-Agrar-bank, 5 x Präm.-Pfandbr. v. 1889.
- Süd-NorddeutscheVerbindungs-bahn, 4% Prioritäts-Schuldver-schreibungen Emission 1892.

#### I) Brüsseler 2º/o 100 Fr.-Lose von 1905.

60. Verlosung am 14. November 1916. Zahlbar am 2. Januar 1917.

Prämien:
Serie 7646 Nr. 9, 8578 10, 12968
12 (1000), 18737 1 (500) 17, 25828
10, 38253 22, 47359 4, 60988 21, 65556 9, 72016 5 (10,000), 73057
10, 73820 18, 79684 20, 79738 2, 83882 18, 134969 9 (2500), 144190
12, 143650 19, 143794 15, 146067 6, 161224 12, 162215 19, 165830 18 (500), 165866 22.

DieNummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Pr., alle übrigen in ebigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Pr. gezogen.

2) Bulgarische 6º/o Staats-Hypothekar-Gold-Anl. v. 1892.

2) Bulgarische 6% StaatsHypothekar-Gold-Ani. v. 1892.

48. Verlounng am 14. Novamber 1916.
Zahlbar am 15. Januar 1917.
1301-325 726-760 901-925 2676
-700 4251-275 5276-300 701-725
11076-100 13451-476 16651-675
701-725 17601-025 761-775 18676
-700 20301-325 526-650 22076100 676-700 23301-325 56226-250
951-975 27176-900 376-400 28201
-226 29726-750 32576-600 34776
-800 36301-525 36876-900 37026
-650 39276-300 41226-250 42851
-576 43851-875 44426-450 45601
-625 46226-250 801-825 951-976
48326-350 701-725 49476-500
54926-950 58301-325 926-950
54926-950 58301-325 926-950
54926-350 60251-276 61101-125
879 880 937 938 63301-325 601-620 6351-280 64121-140 381-400 68001-020 161-130 07241-260
69701-720 71321-340 73041-660
841-850 75581-600 781-800 801-820 78421-440 80261-280 82521-840 83031-100 85481-500 541-560
821-340 86341-360 87561-580
88241-980 89081-100 241-260
99341-360 901-920 91261-280 681-700 97761-780 98781-800 801-820
99361-480 101761-780 821-840
102461-480 104121-140 161-180
105521-540 106181-200 107021
-040 106301-320 761-780 110521
-540 111121-140 361-380 11221
-040 106301-320 761-780 110521
-540 111121-140 361-380 112221
-240 113821-940 114701-720
115001-620 119681-600 741-760
861-880 120261-280 581-600
123236-260 761-785 961-985
125761-786 126986-127010 736
-760 128088-110 129836-860
911-985 938-960 130188-210 123236—260 761—785 961—986
125761—785 126986—127010 736
—760 128086—110 129836—880
911—955 936—960 130186—210
121161—185 132736—760 132338
—360 711—735 135461—485 511—
535 711—735 135461—485 511—
535 711—735 135461—485 138336
—360 661—685 138336—560 140611
—585 142561—586 145011—035
146535—560 150286—310 811—835
151611—636 155536—660 156936—
960 158711—736 911—935 159761
—785 162486—460 636—660 164361
—585 162486—460 636—660 164361
—585 163685—110 167311—335 661
—686 172311—335 661—586 173986
—960 180186—210 761—785 181386
—410 186236—300 187636—660
188286—310 190186—240 191611—
535 193286—310 196486—510 938—960 200886—310 201086—110
202086—110 205311—335 361—385
206661—685 218361—385 486—510
786—810 220086—110 221111—035
221611—186 786—760 911—935
221611—186 786—760 911—935
221611—186 786—760 911—935
221611—185 2368—860 225611—635
232611—185 2368—860 225611—635
232611—185 2368—860 225611—635
232611—385 231386—360 961—985
232311—335 461—485 236—960 23061-085 231386-360 961-985 232311-335 461-485 986-960 235286-310 586-610 237711-735

240236-260 242161-185 461-485 686-810 244356-260 246161-185 661-685 247761-785 250836-860 251236-260 585-610 255161-185 250936-360 638-650 257256-630 258411-435 585-610 259336-380 253011-035 264851-885 265088-110 936-960 269611-185 651-585 836-860 273461-485 274211-235 661-685 838-860 27365-600 276461-485 278211-235 661-485 278211-235 661-485 278211-235 661-485 278211-235 711735.

3) Chilenische 4½% Anleihen von 1895 und 1910. Die Tilgung per 1. Oktober 1916 ist durch Ankauf erfolgt.

4) Gießener Stadt-Schuldverschr. v. 1901 Serie II.

Verlosung am 2. November 1916. Zahlbar am 1. März 1917. à 2000 . 31 69 75 152 244 à 1000 .K 890 425 441 494 507 567 635 682 701 780 898 912 939 972

1088 130 179. 2 500 .K 1224 277 312 333 889 418 455 516 583 594 719 797 806 865. 2 500 .K 1909 2018 093 165 139

à 100 .K 2264 342 357 439 511 641. 5) Hobenzollernsche

Rentenbriefe.

529 556 858 869 877 926 956 969 978 9073 115.

Buchst. B. à 100 Pl. = 171,43 .K 8 39 62 124 135 198 197 216 228 302 433 440 563 624 668 705 735 746 788 790 806 807 833 841 853 903 912 987 1043 241 271 321 351.

Buchst. C. à 26 Pl. = 42,86 .K 41 195 320 328 409 419 434 446 458 486 498 537 589 594 602 723 706 896 987 967 971 976 1007 935 082 098 147 164 199 262 335.

6) Lütticher 2º/o 100 Fr.-Lose von 1905.

69. Veriosung am 14. November 1916.

Zahlbar am 1. Juni 1917.

Seriou:

102 384 584 5321 5533 7286
8670 9847 10582 12125 13551
18773 18944.

Primien:
Serio 102 Nr. 10 11 (150) 15 (250)
21, 354 21, 554 2 15 17 (150), 5521
1 (200) 10, 5533 5 8 14 (10,000) 15,
8670 9 15 18, 9847 15, 10582 28
(500), 12125 9, 13551 11 18, 18944
7 (200) 17 18.

Die Nummern, welchen kein Setrag in () beigefügt ist, sind mit 125 Fr., alle ührigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

7) Russische Reichs-Adels-Agrarbank, 5% Prämien-

8) Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn, 4º/o Prior.-Schuldverschr. Emiss. 1892.

Vom Staate zur Selbstrahlung übernommen. 24. Verlosung am 2. Oktober 1916. Zahlbar am 1. Januar 1917.

### Sie sich Dienstag, den 2. Januar für Ihre Einkäufe in

- Besiehtigen Sie bitte meine 6 Schaufenster.

Langgasse 35

21m 4. Januar 1917, vormittags 10 libr, wird an Gerichtsstelle, Zimmer Rr. 61, bas Wohnbaus mit Hofraum, Mittels haus und Sinterhaus mit Sofraum hier, Rieblitrage Dr. 13, 7 a 1 qm, zwangemeife verfteigert.

Schätzung bes Felbgerichts bom Jahre 1903: 130 000 Mt., ber Steuerbehörbe: 132 000 Mt. Gigentumer: bie Erben bes Abolf Seipel

Miesbaben, 22. Dezember 1916. Ronigliches Umtegericht, Abteilung 9.



Seltenes Angebot! 50 Stud Zigarren Mi. 6.25

altes Lager — hochfeine Qualität Bolenau, Wilhelmitrage 28.

Moinge

empfichit Sabbeutidie Gummiabiat-Rieberlage

Mietverträge



Damen-Konfektion frei.

#### ärztliche Praxis

Uebe hier

aus. - Sprechstunde werktags 11-12 Uhr. Fernsprecher 2083.

San.-Rat Dr. J. Schmidt, Luisenstrasse 24, II.

### Kirchliche Anzeigen

Grangelische Rirche.

Marttfirde. Sonntag, 31. Des. (S. nach Beihn. 11. Silveiter.)
Sauptgotiesdienst 10 Uhr: Pfarrer Schüffer. Abends 6 Uhr: Silveiter-Gottesdienst. Pfarrer Bekmann.

Montag, den 1. Januar (Renjahr). Militargottesdienst vorm. 8.55 Uhr: Festungs - Barrer Barbenberg. — Samptgottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Schufter. — Abend - Gottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann.

Bergfirde. Countag, 31. Des. (& nach Weihn. u. Gilbeiter.) Samptgottesdienit 10 Uhr: Ffarcer

Saustgottesdienit 10 Uhr: Pfarrer Beefenmeher. — Abend-Gottesdienit (Silveiter), 5 Uhr: Bfarrer Diebl. Unter Witwirkung des Kirchengesaug-Bereins. (Die Kirchentammslung ist für die Belleidung armer Konsir-manden beitimmt.) — Antismoche: Tausen und Trannugen: Pfarrer Grein. Beerdigungen: Pfr. Beefen-meher.

Montag, ben 1. Januar (Neujahr). Saupigottesdienst 10 Uhr: Pfarrer Grein. (Die Kirchensammlung ist für die ebangel. Gemeinden Ocherreichs bestimmt.)

bestimmt.)

Singfirche.
Sonntag, 31. Dez. (S. nach Weihn.
u. Silveiter.)
Dauptgotiesdienst 10 Uhr: Visar Beinsheimer. (Seil. Abendmahl.) — Mende 5 Uhr (Silveiter): Visarrer Merz. — Thends 8 Uhr (Silveiter): Visarrer Merz. — Chiosfer. (Witwirkung des King- u. Luiherfirchenchors.) Die Kindensammlung ist zur Besleidung anner Konsirmanden bestimmt.

Montag, den 1. Januar (Reujahr) Saubtgottesdienit 10 Uhr: Bilar Beinsheimer. (H. Abendundh.) — Mbendgotiesdienit 5 Uhr: Pfarrer D. Schloffer. (Die Kirchensammlung lit für die Evangelischen in Oester-reich bestimmt.)

Sutherfirche.
Sonntag, 31. Dez. (S. nach Weihn.
u. Silbester.)
Daupigottesbienit 10 Uhr: Pfarrer
Ossmann. (Whendmahl.) — Abendgottesdienit (Silbester.) 6 Uhr: Pfr.
Lieber. (Sammlung für bedürftige
Konfirmanden der Gemeinde.)
Rontag, den 1. Jaguar (Legische).

Montag, den 1. Januar (Renjahr). Saustgottesdienit 10 Uhr: Bfarrer dofmann. (Abendmahl.) — Abend-Hofmann. (Abendmahl.) — Abend-auttesdienit 5 Uhr: Missions-Insp. Helb. (Abendmahl.)

Rapelle bes Baulinenftifte. mittags 9.30 llhr: Gottesdienst. Brediger Spaich. 11 llhr: Kinder-gottesdienst. Wends 7.30 llhr: Silvester-Andacht, Beichte und heil. Abendmahl. Pfarrer Eichhoff. 9.30 Bottesbienit.

Ratholifde Rirde.

Sonntog n. Weihnachten. 31. Deg. Die Kolleste am Feite ber Er-icheinung des Herrn ist für die Wissionen in Writa bestimmt.

Bfarrfirde gum beil. Bonifatius. Pfarrfirche zum heil. Bontfatius.

Heisen 6, 7 Uhr (heil. Kommunion des driftlichen Wätterbereins). Amt 8 Uhr. Kindergottesdienst (heil. Wesse mit Predigt) 9 Uhr. Sochamt mit Verbigt 10 Uhr. Lebte beil. Wesse 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: Andadt zur beil. Komilie (348). Abends 6 Uhr seierliche Andocht mit Bredigt und Tedeum zum Jahresichlusse. Bontog. 1. Januar 1917. Feit der Beichneidung des Berrn. zugleich dürgerliches Reugahr. Der Gottesdient ist wie an Sonnstagen. Wistare Gottesdienst (Amt) 8 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr Rosenstagt (342). — Dienstag, abends 6.15 Uhr. gestiftete Andackt für die ermen Geelen (353). — Donnerstag und Sanstag, abends 6.15 Uhr. Arestinete Andackt für die ermen Geelen (353). — Donnerstag und Sanstag, abends 6.15 Uhr. Aresting übender im den Beatsteiligiten Allarfaframenis und Jur Uhrerintung armer Kirchen. — Freitag, den 5. Aanuar: Deffentliche Andetung in der Pfarrfirche Ersessingtung und gen 5. Aanuar: Deffentliche Andetung in der Pfarrfirche Ersessingtung und gen 5. Aanuar: Deffentliche Andetung in der Pfarrfirche Ersessingtung und gen 5. Aanuar: Deffentliche Andetung und gen 5. Aanuar: Deffentliche Andetung in der Pfarrfirche Ersessingtung und gen 5. Aanuar: Deffentliche Andetung und gen 5. Auch 5. Aunuar 5. Auch 5. Aunuar 5. Auch 5. Seil. Reffen 6, 7 Ilbr (heil. Rom-

andacht mit Predigt und Umgang, abende 6 Uhr. — Samstag, 6. Jan.: Feit der Erickeinung des Herrn oder der heil. der Könige. Der Gottesdienft ist wie an Sonntag. Um 8 Uhr vormittags ist deil. Resse mit Predigt. Rachm. 2.15 Uhr Andach (342). Beichtgelegenheit: Sonntag, Montag und Samstag, morgens von 6 Uhr an. Sonntag und Freitag, nachm. den London 1900 der Schulmeser, für Ariegsteilnehmer, stanse und berwundete Soldaten zu jeder gewünschen Beit.

Maria - Bilf . Bfarrfirde. Gottesbienft-Ordnung fehlt.

Maria Dill Blartliche.

Sottesdienste Ordnung fehlt.

Dreifaltigleits Pfartliche.

Sonntag. 6 Uhr: Prühmesse; 8 Uhr zweite heit. Reste (gemeinichastliche heil. Kohnmunion des Bereins der christl. Wählter mit Ansprache). 9 Uhr: Kindergottesdienst (Amt). 10 Uhr: Dockamt mit Bredigt. 2.15 Uhr: Beihnachts-Andacht. Abends 8 Uhr: Peterliche Andacht. Abends 8 Uhr: Peterliche Mille. 9 Uhr: Ordentung. Fet der Beldmeidung des Berrn. 6 Uhr: Kindergottesdienst (Amt). Um 10 Uhr: Dochamt unt Bredigt u. Segen. 2.15 Uhr: Andacht zum Aamen Iesu; abends 8 Uhr: Preitag. Gens-Iesu-Preitag. 6.30 Uhr: Derz-Iesu-Preitag. 6.30 Uhr: Derz-Iesu-Preitag. 6.30 Uhr: Derz-Iesu-Preitag. 6.30 Uhr: Derz-Iesu-Preitag. 6.30 Uhr: Preitag. Genscheit um 9 Uhr Bredigt, namentlich für die Mitglieder des Kindseit Issu-Bereins. — An den Bochentagen sind die heil. Messen um 6.30 und 9 Uhr. — Witswoch und Preitag, abends 8 Uhr. Westerdien um 6.30 und 9 Uhr. — Witswoch und Preitag, abends 8 Uhr. Westerdienschi. — Beichtzelegenheit: Conntag und Reujahrstag, früh von 6 Uhr an. Sonntag, nachm. 6—7 und nach 8 Uhr. Dreetangsseit, früh von 6 Uhr an. sonntag, nachm. 5—7 und nach 8 Uhr. Preitag, nachm. 5—7 und nach 8 Uhr. Dreetangsseit, früh von 6 Uhr an. nachm. 5—7 und nach 8 Uhr. Preitag, nachm. 6—7 und nach 8 Uhr. Preitag, nachm. 6—7

Althatholische Airche. Schwalbacher Str. 60.

Conntag, den 31. Dezember, borm.
10 Uhr: Amt mit Jahresschlußpredigt. — Montag, den 1. Januar (Reiziger), dorm. 10 Uhr: Amt mit Bredigt. (Higgerer Eder aus Kaisers-lautern.) B. Krimmel, Harrer.

Evangel. Intherifder Gottesbienft,

Adelheiditraße 35.
Sanntag, 31. Degember (Silvester), abends 7.15 Uhr: Jahresschlüße und Beichtgotiesbienst. — Wontag, den 1. Jan. (Reujahr), vorm. 9.30 Uhr: Predigigotiesbienst u. heil. Abendmahl.

Evangelifd-lutherifde Gemeinbe (ber felbständigen ebangel. - luther. Rirche in Breugen zugehörig), Engl. Rirche.

Sonniag, 31. Des. (Sonniag nach Beihn.), borm. 10 Uhr: Lefegoties-tienst. — Wontag, den 1. Januar (Neujahrsfeit), borm. 10 Uhr: Lefe-gotiesdienst. Rachm. 3 Uhr: Bredigt-gotiesdienst. Biarrer Bagner.

Ev.-luther. Dreieinigfeits-Gemeinde. In ber Krupta ber altlathol. Kirche, Eingang Schwalbacher Straße.

Somitag, 31. Dezember, abends 8 Uhr: Bredigigatiesdienst. — Ren-johr, nachm. 3 Uhr: Bredigigoties-bienst. Bearrer Effmeier.

Methobiften - Gemeinbe, Ede Dobheimers u. Dreiweidenstraße (Immanuel - Rapelle).

Sonntog, den 31. Dezember, borm. 9.45 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Kindergoffesdicust. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Wontag (Reujahr), morg. 10 Uhr: Bredigt. Brediger Bölfner.

Bions-Rapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftrage 19.

Sonntag, ben 31. Dezember, norm. 9.30 Uhr: Predigt. Rachm. 4 Uhr: Bredigt und Abendmahl. Abends 9.30 Uhr: Silvener-Gottesdienst.— Prittwoch u. Freitag, abbs. 8.30 Uhr: Gebeisversammlung. Brediger Urban.

Reu - Apoftolifche Gemeinbe, Oranienftr. 54. D. B.

Sonntag, den 31. Dezember, nach-mittags 3.30 Uhr: Jahresiching-Gottesdienst. – Montag. 1. Jan. (Renjahrsfeit), vormittags 9.30 Uhr: Hampigotiesdienst. – Kittwoch, den 3. Jonuar, obends 8.30 Uhr: Gottes-dienst.

Deutschfathol. (freirel.) Gemeinbe. Conntag, den 31. Desember, nachmittags 5 Uhr. im Burgersaale des Rashauses: Erdanung von Brediger Tighten. Odena: "Jahresichlus." Lied 236. Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Brifiche Muzeigen im "Arbeitsmarti" in einheitlicher Cauform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Anfgabe gabibar. Auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

#### Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Gemerbliches Berional.

im Korfettnähen geübt u. für den Berkauf geeignet, sucht Ralafiris, Bebergaffe 23.

Schneiberinnen für Militärarbeiten gesucht Jahn-itraße 12, Flechsel.

Tadtige Schneiberin für Militararbeit fucht Gneifenauftrage 16, 1 linfs.

I. Mafdinen-Frl. a Militä mantel gefucht Eltviller Strafe 7, Raffube. Arbeiterin für Militarmantel fucht Rägele, Romerberg 8, 1.

Rraftige Buglerin für Militararbeit gefucht. Schuder, Balramftrage 15, 1 r. Berfette Büglerin fofert gef. Breg, Ballufer Strage 9.

angehende, gefucht. Wasch - Anstolt Ganhmed, Oranienstraße 88.

gegen Bergutung gesucht. Wasch-Unstalt Ganhmed, Oxanienstraße 85.

Orbentl. Alleinmabden gefucht. Stern, Mauergaffe 10, 2 rechts. Junges fauberes Mabden für bold gefucht. Frau Seu Gemeinbebad. Beug,

Bleifiges Mabden für Zimmer- u. Hausarbeit gesucht. Hotel Bogel, Rheinstraße 27.

Tüchtiges Serviermadchen für große Frembenbenfion gefucht. Borftell 4—5 Uhr nachm. Regroth, Frankfurter Straße 8.

Sofort gegen guten Lohn gefucht zuberl. finderliebes Mädchen ober Frau für alle Hausarbeit, vor- und nachmittags. Relbungen abends nach 7 Uhr. Kribte, Richtitrage 22, 2 L

Sanberes Mäbdien
oder Frau 2 Stunden nachm. gefucht.
Daas, Mainzer Straße 66.
Einfaches braves Dienstmädchen
su älterem Chepaar gefucht Abolfitraße 7, 2 St.

Dienstmädchen, w. bürg, tochen f. u. Sausarb, verst., s. sof. Eintr. ges. E. Kleineibst, Schwald. Str. 55, 2.

Sanberes junges Mäbchen r hausarbeit in Wirtfchaft gesucht, ib. Febs, Michelsberg 7.

Gin orbentliches Dabchen für Kiiche u. Hausarbeit zum sofort. Eintritt gefucht. Mosenthal, Abelheid-straße 58, 1. Stock.

Jung. Madden für Sjähr. Jungen und leichte Sausarbeit tagsüber ges. Schutze, Gneisenaufrage 16, 2. Saub, Aufwarterin 2 Stb. perm. gefucht Rapellenftr. 6, 1, Dietriche.

Frau ober Mabdien 2 Stb. morgens zum Bugen gesucht. Scherzinger, Emfer Strafe 4.

Monatsfran ober "Mäbden Mittwoch u. Samstag, 2 Std. borm in Sonnenberg gefucht. Anfr. nur borm., Delling, Biesbad. Str. 37, 1. Monatefrau ob. -Mabden gefucht. Rlein, Schierfteiner Strafe 4, 3. Monatsmädden fofort gefucht. Rather, Abrechtstraße 27, Bart.

Saubere Monatofrau gefucht. Frau Lapfe, Bismardring 9, 4 St Monatofran für 1 St. vorm. gef. Cafparth, Rauenthaler Str. 12, 2 L. Bafcanit. Gannneb, Dranie

Monatofrau ober -Mabden Anfang Januar gefucht. Mauritiusftrage 5, 2 links.

#### Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Depefden-Bertäufer fucht bas "Biesbabenec T

u. außer dem Haufe bei hobem in gefucht. Platiner, Mauer-Lohn gefucht. gaffe 12.

Aunger tilchtiger Schneiber fofort bei hohem Lohn gefucht. Resch, Blücherstraße 11.

Schneiber für Militärarbeit jucht Rägele, Nomenderg 3, 1. Laufbursche gesucht. Wasch-Anicali Ganymed, Oranienftraße 35.

Jungen orbentl. Laufburfchen fuch Bismard-Apothefe.

#### Stellen-Seinche

Beibliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal.

Aelt. e-fahr. Köchin f. Aushiltsstelle. Hellmundirahe 54, B., Frau Schulz, Junges besteres Mähchen sucht Stelle, am liebiten zu Kindern ober alterer Dame. Köcheres Bleichstraße 31, Bart., Keiler.
Frau f. 3—4 Sib. morg., a. tagew., Pefchäft. Ablerstraße 58, Dib. 3 St.

#### Stellen-Gefuche

Mannliche Berjonen. Gemerbliches Berjonal.

The Dest

bil

900

mi

盟

Gie

gu

40

px

I

Militärf-eier Mann, 81 J. alt, geftüßt auf langjähr. Seug-nisse, sucht Stellung als Haus- ober Fahrbursche. Wilhelm Burs, Weif-itraße 18, Seitenban Part.

Junger Mann, 17 Jahre, fucht Beschäftig, irgendwelcher Art. Rab. Freund, Bellmundstraße 46.

#### Stellen - Angebote

Weibliche Berfonen.

#### Für Stenographie,

Schreibmaschine und laufm. Silfs-arbeiten wird ein geeignetes Fräulein sofort gesucht. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gebaltsanipruden an Wiesbabener Aronen-brauerei, Affien-Gefellichaft.

Wir fuchen jum fofortigen Gin-tritt jungere, tuchtige

Stenothpiftin

mit längerer Braris. Ausführliche Bewerbung. mit Lebenslauf, Zeug-nis-Abschriften und Angabe der Gehaltsaniprüche an 1414 Ohderhoff & Widmann 12.-G. Biebrich am Rhein.

#### Erste Verkäuferin

für bie Saushalt - Abteilung gefucht. Barenhans Julius Bormat, G. m. b. S.

Gewerbliches Berfonal.

#### Bolontarin geincht. Damenfrifeur Gollmart, Marttitrage 27, 1.

Büglerin

### fucht Raffovia, Luifenftrage 24.

Genbte Einlegerin gef. Gebr. Beimedu, Luifenplas 3. Gin Mabden bei bob. Lobn fof. gef. Ramsberger, Belenenftraße 7, Gaftbaus. Bum 1. Jan., ebt. eiwas fpater, Fraulein

mit Tochterfculbitb. ju 3 Schul-lind. für nachm. gefucht. Off. Saus-beamtinnenberein, Oranienftr. 23.

Bileaerin

für Rachtwache sucht Arbeitsamt, Schwalbacher Straße 18. Begen Berheiratung findet

Berrichaftsföchin mit guten Empfehlungen fofort gute Stellung. Gute Behandlung. Rab. Sumbolbtftrage 32, Brauns. Droge.

Jungere fraft. Romin gefucht sum sofortigen Eintritt. Leberberg 18, Sanatorium Friedrichs-

Tüchtiges zuverläffiges Dienstmädchen fucht Gr. Detan Balger in Dobbeim.

Sum fofortigen ob. fpateren Untritt wird befferes, tuchtiges und ehrliches

Mädchen,

welches in allen Sweigen bes Saush, erfahren, auch bürgerl. soden kann u. kinderlieb ist, gefucht. Gefl., mögl. ichriftliche Offerten an Frau Sill, Wiesbaden, Oranienstr. 6, 2, erb.

#### Dotel Raferhof Wiesbaben, fucht swei tüchtige

Dansmädmen.

Tüchtiges Hausmädchen für Berrichaftshaus fucht

Arbeitsamt, Schwalbacher Strafe 16.

Beneres ordentlides madden gefucht für Ruche und Sausarbeit. Solweg, Raifer-Friebr.-Ring 74, 2.

Sauberes fleiß. Mabchen tansüber jum 1. Nanuar gesucht. Borgustellen 3—7 Uhr bei Kröber. Sattlerei. Mauergaffe 19.

Züchtiges Mädchen, das die Sausarbeit gut berft., gef. Brof. Dr. Koch, Arndiftr. 2, 2 ffs.

#### Stellen - Angebote

Raufmannifdes Berfonal

### Kontorist Kontoristin

Weingroßhandlung

fofortigen Gintritt gefucht. Ausführliche ichriftliche Angebote mit Angabe ber feitherigen Tätigfeit, Alter, Gehaltsamspruchen, Bilb ac. an

#### August Engel, Rgl. Soflieferant, Biesbaben.

Junger Mann oder Fränlein

mit guter Sanbidrift gur Regiftrat. und leichter Bürvarbeit zum fo-fortig. Eintritt gesucht. Kur schrift-liche Angebote mit Zeugnissen über bisberige Bürotätigseit erwünscht. 29. Gail Bwe., Siebrich. Gewerbliches Berfonal

### Depeichen-Bertäufer

fucht bas "Biesbabeute Tagblatt". Alavieripieler (in) für Silvefter-Jumeau, Saalgaffe 30.

Dreher,

tücktiger, felbsiändiger, gesucht. Automsbil - Zentrale, Bahnhofftraße 20.

Spengler ober Schloffer für fofort gefucht. Breter u. Bader, Schierfteiner Strafe 9. Bimmerlente

für dauernde Beschäftigung (täglich 10 Stunden) gesucht. Beittagesien in der Kantine. F25 in ber Rantine. Gabriel A. Gerfter,

Gärtner gefucht

größeren Obft- unb Gemufc-n. Gintritt möglichft balb. Sotel Roje. Ich fuche für mein Kohlenlager im Weitbahnhof

tüchtigen Porarbeiter, auch Kriegsinvaliben. Antritt sofort. Zu melden zwischen 12 u. 1 Uhr. Kohlenfonsum "Glüd auf", Carl Ernst, Am Römertor 2.

3/4 Pförtner

für unfere Fabrif Oberwalluf sofort gefucht. Angebote unter Beifügung ten Zeugnisabschriften an 1410 Ber. Schwarzs.- u. Chem. B. A.G., Rieberwalluf am Rh. Rnecht für leicht. Fuhrwe'f gefucht. Luife Wed, Bwe., Felbftrage 12.

Tellerspüler Silberputer

fucht Arbeitsamt Biegbaben. Begen Ginberufung meines jebig. Hausdieners

ift die Stelle zum 6. Januar oder früher neu zu befehen. Hotel zum golbenen Kreuz. Spiegelgaffe 6.

Autscher

fofort gefucht. 3. u. G. Abrian, Babnhofftr. 6. Unbeicholtene Leute für bauernbe Beschäftig, als Wächter gesucht. Biesbabener Bewachungs-Anstitut, Coulinstraße 1. Ehevaar oder Frau mit größerem Kind für

Hausmeisterstelle unt. günft. Beding. gef. Da Garten bord., werden solche, die v Gemüse-dau etwas berstehen, bedorzugt. Käh. Bettsebernsahrif, Dohk. Str. 147, od. Luskeimer, Abelheidstraße 78, 2.

#### Stellen-Besuche

Beibliche Berfonen. Bewerbliches Berfonal.

Junge Fran,

beren Mann eingezogen wirb, fudit bestere Beschäftigung, am liebsten Deimarbeit. Gelb. ift sebr geschidt in Hanbarbeiten. Offert. u. 3. 392 an ben Tagbl. Berlag.

Swei Schwestern suchen z. 1. Jan. Stelle als Haus- ob. Zimmermädden. Zu erfragen Bost, Friedrichstraße 23. Bu erfragen Boft.

Bunges Madden, Burtiemberg., 19 3. alt, fucht St. in Brivathaus. Emma Frueth, Obernborf a. R., Mauferftrage.

### Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfiche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. die Beile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gabibar,

#### Bermielungen

2 Bimmer.

Bleichftr. 25 2-3im.-28. jof. preisw. Derberftr. 11, 8., 2 8. m. Ruche an ruh. Leute. Rab. Jerono, bafelbit. Reroftr. 14, Ctb., 2-8.-93. R. Reug. 9. Sfibider Billa-B.Stod, nabe Rur-part, besteh. a. foun. iconer 2-8.-Wohn., nen berg., an ruh. Mieter, p. Apr., 500 M. R. Tagbl.-B. Jh

3 Bimmer,

Abolfftr. 8, B., 8 gr. 8., Rüche, Bab eleftr. Licht, sof. geg. Rachlas s. b Ribesheimer Str. 34, Sp., 8-3.-93

4 Bimmer.

Rleiftftraße 8 4-Bim.-23. fofort. 2704

Edwohnung,

8., R. u. Sub., 1. Stod, Langa. 27, Ede Golbaaffe 18, jum 1. April gu verm. Rah. 2. St., Golbgaffe 18.

5 Simmer.

Jahnfir. 44 5-8im.-Bohn., nächft bem Ring. Rab. Rheinftrage 107, B.

große 6—8-Rimmer-Wohnung für Aerste ober Buro geeignet, fofort ober später zu verm. Röberes im Laden. 2681

Saben und Gefcafteraume.

#### Großer Laden im Tagblatthaus

either Offenbacher Leberwaren-Gefcaft) für ben Monat Januar gu vermieten. Raberes Schalter-halle rechts.

Billen und Baufer.

Schönes 2ftödiges Wohnhaus in Erbach (Rheingau), mit Garten und Rebenbau, herrliche Auslicht auf ben Rhein, ju permiefen. Raberes Sauptstraße 2.

Möblierte Bimmer, Manfarben ac.

Albeiterte Zimmer, Wanfarben x.
Albrechtstraße 3, 2, m. 8. mit Bens.
Albrechtstraße 24, 1, gut möbl. Zim.
Albrechtstraße 24, 1, gut möbl. Zim.
Albrechtstraße 24, 1, gut möbl. Zim.
Albrechtstraße 34, 1 r., eleg. mbl. seb. 8.
Aleichstraße 34, 1 r., sch. m. 8. m. u. o. 8.
Aleichstraße 34, 1 r., sch. m. 8. bill.
Doubeimer Str. 31, B., möbl. 8. bill.
Drubenstr. 4 2 möbl. Barterregim.
Emser Str. 20, 1, schön möbl. Zim.,
mit u. ohne Wohnsim. u. Rücke.
Frankenstr. 8, 1 r., mid. Zim., 15 Mt.
Friedrichstr. 41, 2 r., möbl. 3, 2 m.
Dellenundstr. 42, 2 m. möbl. 3, 4 Mt.
Delenenstr. 3, 2 l., 9 m. 3, 4 Mt.
Dermannstr. 15, 2 r., beigb. möbl. 8.
Jahnstr. 11, B., gut möbl. Zim. mit
Raffee, elettr. Licht, 24 Mt. mil.
Aussenstraße 8, 2, gut möbl. Zim.
Millerstraße 2, 1. Stod links, gut
möbl. Zimmer frei.
Philippoberger. 17, 17, 1 l., sch. möbl.

Bhilippsberght . 17/19, I L, ich. mobil. Zimmer mit oder ohne Benfion. Theinstraße 34, Gth. B. r., freundl. m. Zim. mit Bel. od. Küchenben.

Gut m. Sim., Sonnenf., m. Frühft. u. Mittageffen, an beff. Serrn gu berm. Kirdig. 11, 1, n. Rheinftr. Shon möbl. Zimmer

mit fepar. Gingang gu bermieten Am Romertor 7, 2.

Elegant möblierte Bimmer gu per-mieten Taunusftrage 22, 2.

Gnt möbl. Zimmer elettr. Licht, fepar. Gingang, nabe Rurhaus. Webergaffe 38, 1.

Gefchaftsbame fucht gut m. Sim. in b. R. ber Langgaffe, wo fleiner ftubenrein. Sund fein fann. Offert, u. b. 394 an ben Tagbl.-Berlag.

Schon mobl. Wohnund Schlafzimmer in ber Rafe vom Raifer-Friebr.-Bab, für 50 Mt. auf fofort ober fpater gu bermieten. Offerten u. D. 394 an ben Tagbil-Berlag.

Leere Simmer, Manfarben ac.

Scharnhorfiftr. 14, 1 t., leeres gim. (auch gum Pobbeleinstellen) abgug.

Swei leere Simmer, 2. Stod, fev. Eing., Bentraft. u. Gas, auf fof. gu b., evt. a. mobl. Borm. anguf. Abreffe im Tagbl.-Berlag. In

#### Mielgejuche

Freundl. 1-Zimmer-Wohnung Küche im Abschluß sosort gesucht. u. O. 398 an den Tagbl.-Berlag.

Aleines Landhaus mit Garten u. Stallung für Rleintiergucht, Rabe Biesbaben, gu mieten gesucht. Off. mit Breis u. Beschreib, unter L. 393 an den Tagol.-Berlag. 2-Rim. Bohn., evil. mit Manfarde u. Ball., 3. 1. 4. 17 gefucht. Off. mit Breisang. u. S. 215 Tagbl. Sweigit.

Gefucht 2.8immer-Wohnung mit Manf. ober 3.8im.Bohnung obne Bib. 3. I. April 1917. Off. m. Breis n. T. 215 Tagbl.-Sweigftelle.

An ber Biebricher Allee ober in Giebrich felbit, großes helles möbliertes Zimme, im Erdgeschoß oder 1. Stod einschl. Morgenfaifee den einzelnem Herrn zu mieten gelucht. Angebote unter A. 827 an ben Tagbl.-Berlag.

Salon mit Alavierbeunkung

in ber Rabe von Leberberg für ein paar Stunden täglich sweds lieben gefucht. Offerten unter gefucht. Offerten unter Z. 393 an ben Tagol. Berlag.

Weinfeller für ca. 12/2 Studfaffer gu mieten

gefucht. Off. mit Breisangabe unt.

Chiffer DR. 394 an ben Tagbi. Berl.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 19 35 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Cagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Badilaflagen und innerhalb der gleichen Mufgabezeiten wie im "Tagblatthaus", Langgaffe 21, entgegen.

#### Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Orfithe Augeigen im "Aleinen Angeiger" in einheitlicher Capform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. die Beile.

#### Berkänje

Brivat . Berfoufe.

6ichr. Wallach, gefund u. zugfeit, hind, aber ficherer Gang, zu vert kau, Wellrihitrage 16.

Dernlofe trachtige Biege gu bert. Rau, Bellrihirrage 16

Schw. belg. Suchthäf. u. Männchen, few. br. Sched. b. Abelheibitr. 35, B. 1 gr. benifch. Micfensche. 4 Hawana. 2 Beigier Vajen zu verk. Schwasbacher Strafe b4, Laben. 2 II. Ivergestebniusses sehr bill. u verd Lodonfraße 4. Bart. linfs. Brill.-Broisse, Brill.-Ring, Brill.-Dring bill. zu verk Richtfix. 23, 1. Altis-Garnitur, nen umgearbeitet, für 60 W.f. pribat abzugeben. Off u. B. 215 Togbl.-Fwatt, Bismardr. 19.

Elegantod Gelellichaftskleib, ouch für Theaterswede (Nr. 42—44) billig zu verk. Dotheimer Str. 18, B. Gut erh fcmarger Sammetmantel (Größe 46) billig zu berfaufen Schwaldacher Strage 7, 2 r.

Damen-Rabmantel, Fuchspelgfutter mit Berfianerfragen, Breis 80 Mt., zu bert. Welheibstraße 48, 1. Guter fdmarger herren-Baletot, mittl. Gr., Baterlooftr. 3, S. 1, Lang.

Schwarger Binter-Hebergieber bert. Angusehen Samstag, bon 1 Ilhe, Schiersteiner Str. 27, 1 z. herren-Gummimantel, faft nen, au bert. 3. Debller, Bulowitrage 4, 1.

Infenteric-Uniform-Rode, feldger u. Bleu, au bi. Bleichfir, 15, 1. 2 Anaben Mäntel, 5—6 u. 10—12 %, billin au verf. Dobbeimer Str. 18, B. Getragene Arbeitsichnhe

au berk. Dotheimer Str. 120, Sth. 1. Juriftische Bucher für Studenten sehr billig au berk. Adelheiditraße 45, Bart. Rene Kinsfilms, Weter 8 u. 10 Pf., au verk. Wusseumstraße 5, 2 r.

Tafeltuch mit 12 Gervietten, ges. F. F., u. Rinderwogen billig gu bert. Bellmunditrage 42, 1.

Rufib. Schlafsimmer Ginrichtung 300 Mt. (innen Gid.), Scheeibrisch 70 Mt., Spiegelicht. 75. Maichiou. m. Marmorplatte 40. Kommode 25. gr. Spieg. 15. gr. u. fl. Leiter, Tische. Erühle usw., Int. Badew. 22. Ertisch m. Sig. 10 Mt. rc. Abolistraße 8, K. Roch wenig gebr. Sofa u. Schreibtisch (Diplomat) zu verf. Sändler verb. Räberes im Lagbl.-Verlag. Ex

1 Rommsbe mit 4 Kaften gu bert. Mauergaffe 8, Sib. 1 St. r. 1 Bettstelle mit Sprungt. au 15 Mt. gu verlaufen Baumitrafie 1, 1 linfs, an der Malditrope.

Große schöne Batrase billig zu verf. Abrechtite. 5. Oth. 2 L. Gut erh. Kinderwagen u. Klaupfinhl zu verf. Hallearier Straße 9, 1 links. Greber Gas-Brats u. Rochberd mit Geftell iedr billig au berfaufen Gäbenstraße 24, Sich. Bart links. Rl. Drehstrom-Woter, //.. PS., neu, bill. zu berf. Bedmann, Scheffelstraße 11. 2.

3 Wurmbach-Defen, Stud 12 Wit., 311 bert. Befer Orini, Marfifit. 14. Sch. Babe-Einr., engl. eif. Betiftelle m. Rogh-Watr. Abeinftr. 117, 2. St.

#### Sanbler . Bertaufe.

bill. abzug. Porfftraße 9, 3

kill. abzug. Portitraße 8, 8 l.
Remes Abrehuch 1915
für 2.50 Mt. Frankenstraße W. Bart,
Eksimmer in bunkel Eichen,
eine Salon-Limmer-Kinrichtung in
Rahag, Sofas, Sessel, eich. Stühle,
Bertiko, Sekretär, Herren u. DamenSchreibtische, einzelne Küfetts, Ausziehtisch, Bogelkünder mit Käfig usw.
lehr billig au berkaufen Bellmund. billig au berfaufen Bellmund-te 42, 1. Giod.

Berfaufe Möbel leber Art. A. Rambour. Dermannitraße 6, 1. Möbet leber Art zu verfaufen Frankenftraße 25, Bart. Rüchen, Diwan, Flurtvil., Chaifel., Betten. Minor, Friedrichitraße 57,

#### Kaufgesuche

Gut erh. Jadenfleib (Gr. 44) zu faufen gefucht. Off. mit Breis-angabe u. S. 293 an den Tagbl.-Gerl.

fucht für ihr tunfjähriges Mädchen ein gut erhalt. Mäntelchen. Angeb. unter T. 392 an den Tagbl.-Verlag, gut erhalte, für mittlere Figur zu kaufen ochuch. Offerten u. Z. 398 an den Tagbl.-Verlag.

D-Baletot ober Ulfter, gebr., für große sch. Figur, zu kaufen gef. Bindsertroße 14, 8 links.
Beldgraues Offig. Beinkleib u. langer Degen für Inf., gebr., aber gat erbalten, gefucht. Offerien unter M. 393 an den Zagbl. Berlag.

Briefmarfen ons d. Jahren 1850—75, loje, auf Briefen 2c., auch ält. Samul., z. fant-gefucht. Off. u. J. 388 Tagbl.-Verl. Dianius gelucht. Off. u. E. 898 and den Tagbl.-Verlag.

Schlafzimmer au taufen gefucht. ff. u. O. 215 an ben Tagel. Berlag. Gif, Betistellen, leer ob. m. Zubeb., zu faufen gesucht. Angebote unter E. 214 Tagbl. Rwgit., Bismardr. 19. Sosa, Bertifs, Tifch u. Siühle d. f. gel. Off. u. D. 391 Tagbl. Beri. Raufe Möbel aller Art.
A. Raurbour, Germannstraße 6, 1.

Raufe Möbel aller Art.

M. Reurbour, Germannstraße 6, 1.

Möbel u. Alsertimer seber Art sauft Seibenreich, Frankenitraße 8.

Möbel aller Art u. Keberbetten sauft Kammenberg, Gellumnditz. 17.

Leichter Danbwagen, gut erholien, zu tauft gefucht der Genbwagen, gut erholien, zu tauft, gesucht Röberstraße 19. Bestgerei.

Ofen für Holze u. Rohlenseuer, 4röbriger Ratien - Sandwagen sofort gefucht. Angebote unter U. 215 an Lagol. - Sweigstelle, Bismaratring 19.

#### Unterridge

Grbl. Gingelunterricht in Buchfilbr., Schreibm., Stenogr., engl. u. frana. Spr. ert. Efterer, Schwalb. Str. 63.

Tertianer erteilt Schüler ber unteren Klassen bes Kal. Shup-nasiums Rachbilfestunden a 1 M. Off. u. O. 390 an den Lagbl. Berlag. Gebl. Navierunterr. ert. fons, geb. Lehrerin, 2 Lest. wchtl., 8 Mt. mtl. Off. u. 8. 378 an den Lagbl. Berlag, Gebl. Mandolinen-Unterricht w. ert.

Gebl. Manbolinen-Unterrige W. ert. zu mäß, Breise, Bleichstraße W. 1.

Rachilfestunden in Deutsch
u. Franzof. f. Chertertianer gef. Off.
m. Breisang, u. 3. 394 Aggbl. Berl.

Ber erteilt Untertertianer
des Städt. R.G. Rachilfe in Latein
u. Franzo, eventuell Beaufsichtigung
der Schularbeiten. Off. m. Breisang.
unter B. 392 an den Tagbl. Berlag.

Ber erteilt Unterricht
im Fristeren u. Ondulieren? Off.
u. F. 394 an den Tagbl. Beelag erd.

#### Beidjaill. Empjehlungen

Tapegierer e. fich in all. Arbeiten in u. außer bem Saufe billigft. Abr. im Tagel.-Berlag.

Blufen, Röde, Kinderff. werben billig gearb. Röderfirahe 10. Tüchtige Brifeufe geht mit eleftr. Aroden-Apparat ins Haus s. Ropfwafch. Sedanplay 3, 1.

#### Berichiedenes

Ein beaber älterer Witwer fucht durch Geirat eine kinderlose Lebensgefährtin. Offerten u. B. 391 an den Tagbl.-Berlag.

#### Berkänfe

Brivat . Bertfinfe.

Beichtes Bferb ju perfaufen Georgeuborn, Sauveftrage 13. Gin Pferd gu vert. Larl Det, Rorbeuftabt

Saweine eca. 1 Str.) chang. Eingang an ber Umsännung neb. Rieberwalbfir. 14, von 1—2 Uhr.

Appierprene, nen, au vert. Bingel, Blücherftrage 13, 2. Gutes tompl. Gerrenzimmer gu verlaufen Schiensteiner, Straße 13, Barierre linfs.

Großes Gummimafferinftiffen abgug. Schwalbacher Str. 47, Edlah.

Berzellan-Ojen, ig anh gleichm Barme zu 30 M., Russ.-Sefr., pol., 110, schwer eich. Belluntt, 150/88 Start., 280 Mt., 2 Schreibmasch., 150 u. 190 Mt., zu bersausen Sheinstraße 115, 1.

Got exhaliene Epfelweinfässer preisin. zu vert. Feldfraße 3, Bart.

Große Balme (Azena) billig zu verlaufen Bismardring 6, 3 r.

Sanbier . Berläufe.

Wegen Räumung fofort zu verf. Bianins, fdw., fsw., 2t. Aleiberiche. ufw. Delasbeeftraße 1.

Brachtv. Pelze.

Große Answahl in Alastafuchs., Stunfs., Kers., Seefuchs., Seal., Jeh., imit, Blastafüchte v. 25 M. an. Kein Laben! Billige Preise! Frau Gört, Abelheibstraße 35, Bart.

Neue Mastainas-Garuituren ellig all vert. Abottsauce 17, 1.

#### **Sauigeinche**

Trau Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden - Telephon 3331 gablt allerhochte Breife f. getr. berr. Dam. u. Rinbertl., Schube, Bofche, Belge, Sitt., Brillant., Pfanbiceine.

Frau Klein. Lelephon 3490, Conlinftr. 3, L. jahlt ben höchten Breis für gnterh. Derren- u. Damentleib., Schube, Robel.

Fran Grosshut. Grabenftrafte 26, Telephon 4424, tauft au ftannenb hoben Breifen quierb. herrens, Damen., Rinberff., Paide. Schube, Belge, Ffunbicheine, Silberfachen und Brillanten.

Cutawan-Bingua, gut erhalten, ju taufen gefucht. Off. u. M. 389 an ben Tagbl.-Berlag. Gebrauchte F25 Gebrandite

Schreibmaschine

möglichst Ideal, gut exhalten, au faufen gesucht. Offert. u. T. 5860 an D. Frenz, G. m. b. D. Mains. Liebhaber sucht gute

autite Miniaturen und Dofen. Gefl. Off. u. B. 393 Tagbl. Berlag.

Ein anter Stupflügel wird zu laufen gesucht. Offerten mit Breisangabe unter R. 393 an den Lagdi. Berlag.

Aleiner Salon, nur gut erhalten, au taufen gefucht. Geff. Angebote unter B. 390 an ben Zagbl. Berlan.

Speisezimmer-cederaufle Eichen ober Ruftbaum, aus Brivet-befit ju faufen gefucht. (Sandler verbeten.) Angebote unter B. 394 an ben Tagbl.-Beriag.

#### Gin einfacher gut erhaltener Bucherschrant

au faufen gefucht. Breig n. Angabe b. Erofie u. R. 394 an b. Tagbl.-B. Eine weiße Borgellau-

gu faufen gefucht. Offerten unter H. 392 an ben Tagblatt-Berlag.

oben sum Abbeben, für Arbeiter-butte gefucht. Angebote erbeten an R. Schurg, Aarftraße 29.

#### Lederriemen,

(neue und gebrauchte) faufen Steinberg u. Borfanger, Am Schlachthof.

Belluloid Mtlo 5 Wif., Selt. Wein-, alle Sorten Rorfen und Stanniol lauft Riedmann, 13 Martiftrage 13. Telephon 4255.

#### Settkorken 1/1 u. 1/2 bis au 22 Bf. per Stiid,

gute Weinkorken bis 2 Bf. per Stud,

Staniol, Flafden, Strohbulfen, Beinfillen, Safen und Rehfelle, alter Kautschul, Metalle, Lumben u. bergl. werben fiets au höchtem Breis gefauft. Acker, Wellright, 21, Sof.

Raufe Flaschen, auch auswärts, Cumpen 3. Sivber, Oranien-ftr. 23, M. 2. Tel. 3471.

### Berloren . Gefunden

Smildpatt - Corgnette m. Monogr. C. R. u. Retie verl. Geg. hohe Belebn. (da teures Andenien)

#### **Emmobilien**

a Immobilien - Raufgefucht.

#### Sume

verfäuft. Saus, auch mit Geschäft, Baderei, Kanditorei, Wirisch, Waren-bandlung od. dazu geeignetes Objekt, dier od. Umgegend. Off. v. Gigen-tümer an Georg Geisenhof, bost-lagernd Darmstadt.

#### Unterricht

Wiesbadener

Pädagogium
Mheinbahnstr. 5 (mit II. Hamilienpens. im Sause des Dirett. beiteht
seit 16 I.). Im Einzel- u. GruppenUnterr. des Gebule u. Militärprüf. Nachbilfe
u. Arbeitsstund, für schwacke Schüler
fämtlicher höheren Lehranstalten.

### Hoftat Jabets höhere Privatschule

Adelheidftraße 71.

Serta bis Sefunda, erteilt ibrigenzeugnis. Rleine Rlaffen, dinjährigenzeugnis. Kleine Kiossen, individueller Unierricht, gute Gre-folge. Täaliche Arbeitssiunden unter Aufsicht von Jacksehrern.

Schulanfaug: 9. Januar 1917.

Sprechftund. 10-12. Fernruf 4626. Broj. Dr. Schaefer.

Nachiffe, Soulerias, Borbereitung auf Brufungen burd energ. erfahr. Shilologen. Langiabe. brieflider Andfunft genaue Angab. gefucht. Angebote unter erb. u. U. 387 an ben Tagbl. Berlag. an den Tagbl. Berlag.

#### Geichäftl. Empfehlungen

ärstl. geprüft, Sophie Frehl, Ellens bogengaffe 8, 1 Tr.

Trudy Steffens. Maffage u. Dandpffege, ärzti. geprüft, Oranienstr. 18, 1 r., Nähe Abelheibstr. Sprechst. täglich 10—12 u. 3—8 Uhr.

Eleg. Ragelpflege, Massage! Maria Bomersheim, argilich gepr.

Dobbeimer Strage 2, 1. Rabe Relibeng. Theater.

Manage, Sand-und Juhpflege. Dora Bellinger, drzilich gepraft. Wichelsberg 15, III.

Manage — Heilgymnatik. Brieba Michel, argilid gepruft. Taunusftrafte 19, 2. Schrag gegenüber vom Rochbrunnen.

Thure-Brandt - Maffagen Marj Kamelisky, Maffagen digil. gepr., Bahnhoffixage 12, 2.

Schwed. Beilmaffage Thure Brandt, Staatlich gepruft. Mibi Smsti, Schwalbad. Str. 10. 1.

#### Berichiedenes

Housinental- oder Moler-sareibmaidine

au leiben ober taufen gefucht. Off. mit Breis u. 2. 214 Tagbi. Berlag.

National-Regist.-Kasse it 4 Schublaben gegen folde mit Schublaben gu taufden gefucht u. Aleine National-Screib-Agne

#### Augemeine Rentenanstalt zu Stuttgart, Sebens- u. Rentenverficherungsverein auf Gegenfeitigkeit.

Die mit Ablauf bes 31. Dezember L. J. fällig werdenden Renten fönnen von da an gegen llebergabe ber mit Lebensbestätigung bes Mitglieds und mit Quittung verschenen Rentenscheine (Conpons) ohne leglichen Abgug bei ben unterzeichneten Bertretern ber Anftalt exhoben merben.

erhoben werden.
Soweit ein Dividendenanspruch besteht, entfallen auf je eine volle Mart Mente 3 Bsennig Dividende.
Bettritiserklärungen werden jederzeit entgegengenommen in Wiesbaden bei den unterzeichneten Zahlsiellen: Bant für Handel und Judustrie, Niederlassung Wiesbaden, vormals Martin Wiener, Tamms ftr. 9, und Banthams Gebrüder Krier, Kheinstr. 96. F 116



In guter Gefchaftstage wird ein bestebenbes ober neu gu errichtenbes

Photographishes Atelier

von angesehenem Fachmann alsbald zu mieten gesucht. Offerten unter B. 2924 an Mansenstein & Vogler, A.S., Frankfurt a. 902. F 58

Die Ebeleute And. Bornbeimer u. Frau, geb. Schreiner, biet. Schulgaffe 1, begeben am Gilbelier bas Geft ber "Gilbernen Dechacit".

"Drei Kronen Schierstein

Endpunkt der Straffenbahn Spezial-Ausschank Bayerische Aktien-Bierbrauerei Aschaffenburg.

Reichhaltige Weinkarte.

Kaffee mit Gebäck. Für Speisen ist bestens gesorgt.

Baletots, Joppen, Capen, ge, Schulhofen, Solen, größtenichulanguge, Schulhofen, größten-eils Friedensware, t. Gie preiswert

lengaffe 22, 1, gaben. Begugbichein mitbringen!

Nur bis Samstagmittag: Arrak- u. Rum-Verschnitt die ganze Flasche 9.25 Mk. Drogerie Backe, Taunusstrasse 5.



modernisieren und umarbeiten, einfüttern u. hordieren tleibern etc. nach ben neneften Berliner n. Wiener Journalen werden bon einem erftifaffigen gadmann, ber 40 Jahre in Paris in allererften Saufern ber Belgbranche Wertführer war, bei bill. Berech-nung ansgeführt. Empfehle meine

Modernisierungs- und Reparatur-Anstalt für Pelimaren im Sanse "Schübenhof. L. Grosshut.

Gottwald's Punsche

Arak - Rum - Ananas - Burgunder - Portwein - etc. Punseh sind seit Jahren als vorzüglich bekannt und beliebt; empfehlenswert: Friedens-Punsch 1/2 Fl. Mk. 6.— F. Gottwald, Rheinstrasse 85. Telephon 2687.

Wer Protgetreide verfüttert, verstindigt fich am Paterland und macht fich ftrafbar!

#### Unmeldung jur Refrutierungsftammrolle.

Gradtfreis Wiesbaden.

Die 1897, 1896 u. 1895 geborenen Militarpflichtigen, mit alleiniger Ausnahme ber bereite Gingefiellten, werben in Gemagheit bes § 25 ber Deutschen Behrordnung hiermit aufgeforbert, fich jum Zwede ber Aufnahme in bie Refrutierungsstammroffe am 2., 3., 4. und 5. Januar 1917 auf Zimmer Rr. 51 bes Rathaufes, vormittage von 81/2 bis 121/2 Uhr, angumelben.

Die nicht in Wiesbaden geborenen Militarpflichtigen bes Geburtsjahrganges 1897 haben bei ber Anmelbung ihre Geburts-icheine, alle übrigen bie in ihren handen befindlichen Militarpapiere (Mufterungsausmeis ufm.) borgulegen.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in ber oben an-gegebenen Beit wird bis gu 30 Mart ober mit Saft bis gu 3 Tagen

Der Magiftrat. Biesbaben, ben 27. Dezember 1916.

Heute und folgende Tage: Uraufführung des Riesen-Filmmerkes

### omuncu

unter Anlehnung an Goethes Faust, II. Teil.

#### Der Mann ohne Liebe

II. Tell. Das geheimnisvolle Buch des Homunculus in 4 Riesen-Akten.

Spieldauer ca. 2 Stunden. Spieldauer ca. 2 Stunden. Personen:

Prof. Ortmann E. Ludwig Dr. Hansen . Albert Paul Margarete, dessen Tochter Lore Rückert

Generalprokurator Max Ruhbeck Dessen Tochter Lia Borrée

Edgar Rodin, der Famulus Dr. Hansens. Fr. Kühne Homunculus \*

#### **OLAF FOENSS**

der Liebting der Damenweit und der gewaltigste und über-raschendste Darsteller.

Hemunculus ist das größte Filmkunstwerk, welches je eine Lichtspielbühne gezeigt hat; es umfaßt 24 Akte, welche in 6 Fortsetzungen in Abständen von ca. 4 Wochen zur Vor-führung gelangen. Jede dieser 6 Fortsetzungen ist indessen ein in sich vollständig abgesehlossenes Schauspiel mit einer

selbständigen, scharf abgegrenzten Handlung.

Hemuneulus ist jedoch so gewaltig, daß man ihn von
Anfang bis zu Ende sehen muß u. keinen Teil überschlagen darf, wenn man nicht Großes versäumt haben will.

Homunculus ist die größte Seasation der kommenden Saison und bietet inbezug auf Kriminalistik, Wissenschaft und Spiel das Hervorragendste, was je die Kinematographie

Hemunculus stellte die Filmkunst vor ganz neue Pro-bleme, und sie löste sie in einer Weise, die allen Kino-gegnern auf das Nachdrücklichste beweist, daß die unbeschränkte Möglichkeit des Films in künstlerisch einwandfreier Weise gestaltet werden kann.

Olal Foenss in der Rolle des Hemunculus ist eine Er schenkt uns eine monumental große, durch und durch künstlerische Leistung.

Bisquit Dubouché & Cie., \*\*\* u. V. O. C. B.

Hennessy & Cie.\*\*\* -Deutscher Cognac



Pelisson & Cie., 20jähr. Kirschwasser,

Südweine, sowie ein wohlsortiertes Weinlager empfiehlt

Fernspr. 6210.

Weingrosshandlung, Hoffieferant.

Fried richstraße 7.

Dem verehrlichen Publikum zur gell. Aufklärung, daß auch wir die

#### .. Homunkulus-Serie"

für Wiesbaden als Zweit-Aufführung erworben haben und in kurzen Zeitabständen in unserem Theater zur Vorführung bringen werden. :: :: Bitte, notieren Sie:

Homunkulus: II. Teil vom 6 .- 9. Jan., III. Teil vom 20 .- 23. Jan., IV. Teil vom 10 .- 13. Febr. usw.

Um einem weiter zu erwartenden Konkurrenz-Manöver vorzubeugen, noch der ergebene Hinwels, daß auch die neue

#### Kichard Oswald - Serie:

"Das unheimliche Haus", "Freitag, der 13." usw. n unserem Theater in kurzer Zeit zur Vorführung gelangt. Musterhafte I arstellung der Bilder! Keine Störungen! Wirklich gute Begleitmusik!

### Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater . Sonzerte

Königliche 198



Schauspiele

Cambing, ben 30. Legember. 300. Lorfteilung.

Die Hugenotten.

Große Oper in 4 Aften (5 Bilbern) bon Megerbeer.

Berfonen: Margarethe von Balvis,

Konigin bon Navarra und Schwefter Karls IX. bon Franfreich . . . Frau Friedfelbt Grof von Ct. Bris, Gouverneur

bes Louvre . . . herr be Garmo Balentine, feine Tochter Frl. Englerth Graf von Revers | Spr. Weilfe-Bintel herr Sous Coffé Thord De Rep . herr Beder . herr Sch midt . herr Rehtopf Meru

Maurevert . . . herr von Schend . herr Scherer Ebelmann .

Marcel, fein Diener und 

Ronigin . Chrendamen ber | . . . Frl. Haas Königin | . Fran Baumann Estenburgin Fran Stant Stant Gerin Rachtwächter . . . Herr Butichel Gester Breuß Drititer Mond . . . herr Breug herr Marte Streter |

\* "Raoul": herr Königl. Sachi. KammerjangerFrih Bogelftrom a G. Rach bem 1. und 3. Aft 12 Minuten, nach bem 2. Aft 15 Minuten Paufe. Anfang 61/2 Uhr. Enbe nach 101/2 Uhr.

Lefiben;-Cheater. Camstag, ben 30. Lezember.

Tupenb- und Sünfgigertarten gultig Sylvefter-Norspruch.

Ein Rachtwächter . . Defar Bugge Uraufführung!

#### Vimpelmeier.

Schwant in 3 Aften von Wilhelm Jacoby und hans Lind. Berfonen:

Augustus Distellamp . Fris Kleinke Helene, seine Frau . Stella Richter Frau Geheimrat Schmöller, seine Schwiegermutter . Anbree-Suvart

Coufine . . . . Jeffy Hold Erich Moller Osfar Mente . . Anjelm Bidenbraht, Dufil-

Bimmel, Soffrifeur . Dolar Bugge Malepartus . Hebwig v. Benborf Dorthe, Dienstmädden bei

Diftelfamp . . Minna Agte Riete, hausmadchen in ber

Benfion . . Lina Dorner Rach bem 1. u. 2. Afte größere Baufen, Anjang 7 Uhr. Enbe nach 9 Uhr.

Lichtspiele gegenüber der Landesbank. Ab heute:

Verschwörer-Geschichte aus den Kreisen des

spanischen Adelstums in 3 Akten. Fesselnde Handlung. Prachtige Bilder.

Detektiv wider Willen.

Lustspiel in 3 Akten. Himbeerspoise.

Humoreske-Natur-Aulnahmen vom Starnberger See.

Anfang 3 Uhr. ::

# Theater.

Bornehmftes u. größtes Lichtibielhans

Rirchgaffe 72. Tel. 6137.

Bom 30. Des. bis 2. Januar, nachm. 4—10 Uhr, Gilvefter-Countag und Menjahr ab 3 Uhr: Erftaufführung:

Großes Schauspiel in 5 Aften. In ber Sauptrolle:

#### Mia Man.

Die Infgenierung biefes Films bringt munbervolle Eingelheiten, bie Ausftat: ung bietet Kunft im bochten Grabe. Ria Ray ver-lorpert bie Hauptrolle und wirft nicht nur durch ihre Schönheit. sondern auch durch ihre kunt-lerische Darftellung in bor-nehmstem Since. Der Film nehmftem Ginne. Der Film wird bie größte Bewunderung erregen.

Wie flaps in einer grant kam!" (Humorififch.)

Neuefte Friegsbilder! Die unfterguttigen Borführungen werben bon einer

erfiklaffigen Mußkkapelle mufitatifd ittuftriert.

Logheimer Strafe 19 :: Fernruf 51. Taglich er flaffige Spezialitaten-Bo . ftellung!

Rur noch bis einschl. Sonntag. Das wunderbare Programm!

## 11. a.:

Deutschlands beste Afrobaten.

#### Heinrich Blant. Der berühmte Bauchrebner.

Thea Schwarz bom Berliner Bintergarten.

Der geniale humorift.

#### Desterros 2. Phanomenale Runftichuten.

3 Schwestern Giebert.

Gleichgewichts-Att. Geschw. Nocks.

Gymnaftifch. Retten-Att. Frik John

in feiner tomifden Reuheit. uiw. uiw. 71/. Hbr (b)

Sonn- und Feiertags 2 Borftellungen, 3 und 71/2 Uhr.

Montag, ben 1. Januar, nachmittags 3 und abends 71/2 Uhr: Das neue glanzende Renjahrs-10 Attraftionen 10.

### Germania - Lichtspiele

Schwalbacher Straße 57. Ab heute:

Allein-Erstaufführeng kin verhängnisvoller Griff

> Detektiv-Komödie in 4 Akten.

#### Das ist der Krieg!

ungelaufener Film. Sensations-Schlager in 3 Akten. In der Hauptrolle:

### Ernst Reichert.

der berühmte Stuart-Webbs-Darsteller u. s. w.



Taunusstr. 1.

Die unvergessliche

# Doritt

# Wer hat es

Eine geheimnisvolle Geschichte. In der Hauptrolle:

Ethel Scharon vom "Deutschen Theater" Berlin.

Ein feinsinniges, humor-volles Lustspiel nach der bekannten Humoreske von Freiherrn von Schlicht.

Gute Musik.

2 Freikarten als Neujahrsgeschenk beim Kauf eines unserer beliebten, billigen Zehnerhefte.

Wilhelmstr. S. Ab heute bis Dienstag, 2. Januar von 3-10 Uhr. (Beg. letzt. Vorführg. 81/4.) Erst- u. Allein-Aufführung des grandiosen Film-Schauspiels in 5 Akten:



11/2 Std.) Opium

Ein Spiegelbild mensch-licher Leidenschaft.

Personen, u. a.: Marc Olander

Kurt Brenkendorif Yo-Ching-Han LUPU PICK Edith Ruth, eine berühmte Tanzerin LOTTE EROL etc. etc.

Großer phantastischer Film-Roman mit spannendstem Inhalt!

### Die Dame v. "Kosmos

Eine köstliche Film-Humoreske, 2 Akte. In den Hauptrollen: Teddy Paul Heidemann. Anna Müller-Lincke.

Aud Egede Nissen. Neueste (29. Dez.erschienen) Kriegswoche (Meßter).